



RIETBERGER Stadtanzeiger

www.blatt-der-stadt.de

Informationen für Rietberg, Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Varenzell und Westerwiehe

Seltene Ehre

Rietberger Baumeister sanieren älteste Speith-Orgel im Sauerland

ab Seite 4

Buckelpiste

Varenseller CDU freut sich auf baldige Radwegsanierung

Seite 8

Ass im Ärmel

Gaststätte Blomberg: Stadtverwaltung nutzt ihr Vorkaufsrecht

Seite 9

Maus im Haus

Kinder schauen beim Türöffnertag in das Heimathaus Mastholte

ab Seite 28



Dr. Michael Orlob blättert im Vereinsarchiv.

Titelfoto: RSA/Rehling



RIETBERGERIN
IN RTL II-SERIE

Seite 12

Gesammelte Werke

Rietberger Stadtanzeiger von Ausgabe eins bis heute archiviert

Seite 13



Termine in Rietherg

Rietberg

**Donnerstag,
10., 17. und 24. Oktober**

Probe, Männergesangverein „Liedertafel“, Vereinslokal Gaststätte „Blomberg“, Rathausstr. 45, 20 bis 21.30 Uhr.

**Sonntag,
13. und 20. Oktober**

Training der Rennfahrer des RSC, Treffpunkt 10.30 Uhr, Straußenwirtschaft Korkenzieher, Am Bahnhof 8.

**Mittwoch,
16. und 23. Oktober**

Sportliches Tourenfahren, RSC, Fahrradgruppe „Fit ab 60“, ab Aldi-Parkplatz, 14 Uhr.

Freitag, 18. Oktober

Moonlight-Shopping in der Innenstadt, bis 22 Uhr.

Montag, 21. Oktober

Sprechstunde der Beratungsstelle für Hörgeschädigte, Familienzentrum Rietberg, 9 bis 10 Uhr, Info: 0160/1794329; eustergerling@i-b-z.org.

Dienstag, 22. Oktober

Café Babyzeit, Hebamme Gabriele Hesse lädt zum Austausch rund ums Kind ein, 15 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Wiedenbrücker Straße 36.

Bokel

**Freitag,
11. und 25. Oktober**

Büchertauschbörse im Heimathaus, Kirchstr. 14, 16 Uhr.

Druffel

**Mittwoch,
16. und 23. Oktober**

Lauftreff der SG Druffel für Läufer und Walker, 18.45 Uhr ab Sportheim, Westring 3.

Mastholte

**Donnerstag,
10., 17. und 24. Oktober**

Kleiderladen mit Annahme, Caritas Mastholte, Grundschule, Riekstraße, 14.30 bis 16.30 Uhr.

**Montag,
14. und 21. Oktober**

Gebet im Chor, in der St. Jakobus Kirche, 19 Uhr.

Neuenkirchen

**Donnerstag,
10., 17. und 24. Oktober**

Sprechstunde, Hospizgruppe, Lange Straße 109, 15 bis 17 Uhr, Info: 05244/4058304.

Sitzgymnastik beim TuS Westfalia, Kräftigung, Mobilisation sowie Koordinierung stehen im Mittelpunkt, 11 bis 12 Uhr in der Gymnastikhalle Am Diekamp. Infos: Tanja Peitz, Tel. 05244/1447.

**Montag,
14. und 21. Oktober**

TuS Westfalia Neuenkirchen, Reha-Sport nach Schlaganfall unter fachlicher Anleitung von Anja Vinnemeier, 17 bis 18 Uhr in der Gymnastikhalle Am Diekamp, Anmeldung unter Tel. 05244/928574.

„Strong by Zumba“, TuS Westfalia Neuenkirchen, Fitnesskurs für Männer und Frauen, 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle Am Diekamp. Info bei Elena Butov, Tel. 05241/46966.

**Dienstag,
15. und 22. Oktober**

Sprechstunde, Hospizgruppe, Lange Straße 109, 9 bis 11 Uhr, Info: 05244/4058304.

**Dienstag,
15. und 22. Oktober**

Zumba, SC Grün-Weiß Varenzell, 20 bis 21 Uhr, in der Turnhalle Schulstraße, Infos bei Stefanie Walla (0160/1528691).

Westerwiehe

**Donnerstag,
10., 17. und 21. Oktober**

SV Germania Westerwiehe, Outdoor Fitness, 18 bis 19 Uhr auf dem Sportplatz.

**Montag,
14. und 21. Oktober**

SV Germania Westerwiehe, Gymnastik in der Sporthalle, 16 bis 17 Uhr für Männer, 17 bis 18 Uhr für Frauen.

**Dienstag,
15. und 22. Oktober**

SV Germania Westerwiehe, Laufen/Walken für Anfänger, 18 bis 19 Uhr am Sportheim.

Varenzell

**Donnerstag,
10., 17. und 21. Oktober**

Zumba, SC Grün-Weiß Varenzell, 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle Schulstraße, Infos bei Stefanie Walla unter Tel. 0160/1528691.

Melden Sie uns Ihre Termine:

Fax 05244. 960 91-99
anzeigen@peine-design.de

Freibad weist mit knapp 60.000 Badegästen eine sehr gute Bilanz auf

Rietberg. Auch wenn die Besucherzahlen nicht an den hohen Vorjahreswert heranreichen, sprechen die Schwimmmeister in Rietberg von einer gelungenen Freibadsaison. Insgesamt 59.455 Besuche (73.740 im Vorjahr) hat das Drehkreuz der beliebten Badeanstalt am Torfweg in diesem Sommer gezählt. Mit 25.000 Besuchen war der Juni deutlich besser besucht als anschließend der Juli und Au-



Viele Badegäste genossen die heißen Tage im Freibad. Foto: Stadt Rietberg

gust. Der mit rund 40 Grad heißeste Tag des Jahres war auch der beliebteste Badetag in Rietberg: Am Sonntag, 30. Juni, nutzten 2.695 Besuchern die Schwimmbecken. Jetzt hat das Hallenbad wieder geöffnet immer montags bis freitags von 6 bis 8 Uhr früh, sowie mittwochs von 17 bis 19.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Bürgerbüro. In den Herbstferien ist das Bad allerdings geschlossen.



Aher Hallo...!

Was für ein Schreck in der Abenddämmerung: Plötzlich laufen zwei Rehe auf die Fahrbahn! Der vorausfahrende Wagen kann nicht mehr bremsen, erwischt eines der Tiere frontal. So geschehen vergangene Woche in Westerwiehe. Also Vorsicht, liebe Autofahrer. Gebt Acht auf die Tiere, die in den Abendstunden und auch in der Dunkelheit über die Straße wechseln. Sollten Sie noch reagieren können, Abblendlicht einschalten, um das Tier nicht zu blenden, und hupen. Sollte es doch zu einem Unfall kommen, informieren Sie unbedingt die Polizei und den ortsansässigen Jäger.

Ihr Rietberger Stadtanzeiger

...und wenn Sie uns etwas zu sagen haben:

RSA-Redaktion
Fon 05244. 960 91-92
Fax 05244. 960 91-99
redaktion@peine-design.de

**RSA-Anzeigen/
Kleinanzeigen**
Fon 05244. 960 91-98
Fax 05244. 960 91-99
anzeigen@peine-design.de

www.blatt-der-stadt.de



Längst schon ausgeblendet sind die verteilten Glasfaser-Schilder in den Gärten. Verblasst nun auch der Traum vom schnellen Internet in Neuenkirchen? Noch ist die Hoffnung nicht gestorben. Foto: RSA/Addicks

Wird Neuenkirchen zum weißen Fleck?

Glasfaserausbau: Die Verwaltung überprüft Realisierungsmöglichkeiten

Neuenkirchen (mad). Lange hieß es für die Neuenkirchener: „Jetzt noch schnell aufspringen auf den Glasfaserzug, bevor er vorbeifährt“. Doch trotz intensiver Bemühungen der HeliNet und auch von Privatpersonen scheiterte der Rietberger Ortsteil an der ge-

forderten 40-Prozent-Hürde. Doch das letzte Fünkchen Hoffnung auf den Glasfaserausbau ist noch nicht verglüht. Sie Stadt will nun eine Überprüfung in Auftrag geben, ob sich ein Netzausbau doch noch irgendwie realisieren lassen würde.

Immerhin: Ein Drittel der Neuenkirchener (nämlich 34 Prozent) hatte Interesse am schnellen Internet bekundet und sogenannte Vorverträge abgeschlossen. Leider nicht genug, denn die HeliNet hatte die Marke von 40 Prozent

bau von sämtlichen Fraktionen in der vergangenen Ratsitzung befürwortet, jedoch wurde auch der ein oder andere Ton der Kritik laut. So äußerte sich Dirk Bunger (CDU) enttäuscht über die Neuenkirchener, die keine Verträge abgeschlossen hatten. Allerdings gab er auch zu: „Ich bin mir aber auch nicht sicher, ob die HeliNet bei Erreichen der 40 Prozent auch wirklich ausgebaut hätte.“

Schon lange sei auch in Rietberg mit dem Anbieter „herumgekaspert“ worden. „Die HeliNet ist vielleicht auch einfach nicht der richtige Partner“, so Bunger, der unterstrich, dass ein entsprechender Prüfauftrag schon viel früher sinnvoll gewesen wäre. Bürgermeister Andreas Sunder konterte: „Es ist mir kein anderes privatwirtschaftliches Unter-

nehmen bekannt, das uns ein konkretes Angebot unterbreitet hat“, sagte er und stellte klar heraus, dass es mit der HeliNet als Partner an anderer Stelle, etwa in Mastholte

50.000 Euro soll externe Beratung kosten dürfen

und Rietberg, sehr gut funktioniere. Letztlich konnten sich die Ratsmitglieder darauf verständigen, einen Prüfauftrag zu vergeben. Sie gaben dem Vorschlag des Bürgermeisters, 50.000 Euro für die externe Beratung bereitzustellen, ihre Zustimmung. Neuenkirchen darf damit noch hoffen, vom Glasfaserausbau profitieren zu können. Der wichtige Appell der Ratsmitglieder lautete jedoch: Das Interesse in Neuenkirchen darf nun nicht abebben. Ganz im Gegenteil!

Neuenkirchen hat das Ziel knapp nicht erreicht

gesetzt – wie in allen anderen Ortsteilen auch – damit ein wirtschaftlicher Ausbau möglich ist. Bürgermeister Andreas Sunder hatte daraufhin vorgeschlagen, den Ausbau finanziell zu unterstützen, damit er von der Anbieterfirma doch noch umgesetzt wird und Neuenkirchen nicht zu einem „weißen Fleck“ auf der Karte wird, der über kein schnelles Internet verfügt. Grundsätzlich wurde ein flächendeckender Aus-



INSERIEREN
wo gelesen wird.



Älteste Speith-Orgel bisher im Sauerland entdeckt

1876 in Rietberg entworfen, gebaut für die Evangelische Kirche in Hülscheid/Schalksmühle

Rietberg (dg) „Das war eine gelungene Überraschung“, freut sich Ralf Müller im Gespräch mit dem Rietberger Stadtanzeiger. „Wir erhielten einen Anruf von der Evangelischen Kirchengemeinde aus Hülscheid, die zunächst wissen wollten, ob unsere Instrumentenwerkstatt noch aktiv ist“, erzählt der Orgelbaumeister vom ersten Kontakt. Dieser führte ihn zu einer Speith-Orgel aus dem Jahre 1876. Bis zum Jahre 1900 gab es keine Aufzeichnungen von gebauten Instrumenten. Somit

Nach 141 Jahren kehrt die Speith Orgel zurück

war die Existenz der Hülscheider Orgel im heutigen Unternehmen nicht bekannt. Umso größer die Freude vor Ort beim ersten Besuch in der Kirche. Da stand sie nun, eine der frühen Instrumente des Firmengründers Bernhard Speith (1822 – 1905). Er hatte sich mit seiner Orgelbau-Anstalt 1948 selbstständig gemacht. Baute Orgelwerke und zu Beginn noch Tafelklaviere, eine frühe platzsparende Bauform gegenüber



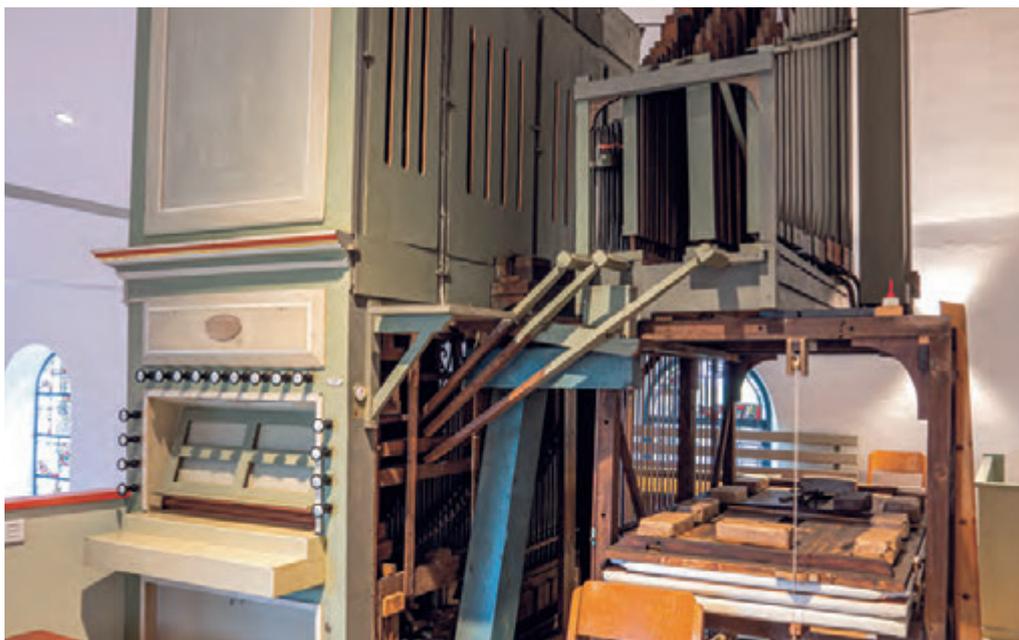
871 Orgelpfeifen werden bei den Renovierungsarbeiten am Hülscheider Instrument vom Orgelbaumeister Ralf Müller an der Intonationslade einzel exakt gestimmt. Fotos: RSA Bell/Rebling

dem Flügel. In der Firmengeschichte waren bis dato die ältesten Orgeln in Helbra (Südharz) 1895, sowie Menzel (Rüthen) 1896 bekannt. Nun gesellte sich das Instrument aus dem Sauerland dazu. Allerdings in einem schlechten Zustand. War lange

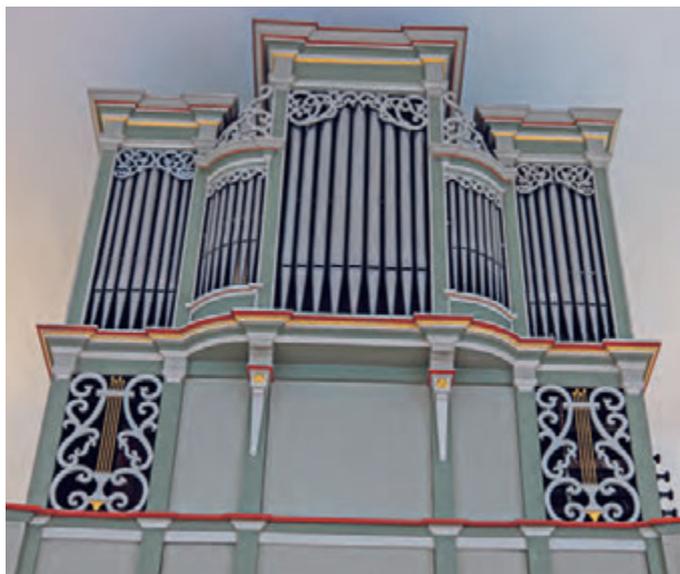
nicht gespielt worden und wenn, nur auf einem Register möglich. Seit der Neuanschaffung wurde sie wohl nur zweimal gereinigt, gestimmt und teilrestauriert, wie aus Erzählungen zu erfahren war. Einzelne Schäden zu beheben

machte fachlich keinen Sinn. So bekam das Rietberger Traditions-Unternehmen den Auftrag zur Komplettanierung. „Es ist schon ein besonders Gefühl, dass nach 144 Jahren ein Orgelbauwerk wieder zurück in unsere Werkstatt findet, um es gänzlich zu überarbeiten“, berichtet schon ein wenig stolz, Ralf Müller dem RSA.

Drei Fachleute haben über zwei Monate sensibel ihr geschätztes Handwerk ausgeübt, um der Hülscheider Orgel ihre gewünschte Klangdisposition (deutsch/romantisch) zu verleihen. Technisch war die Konstruktion – auch nach der langen Zeit – weitgehend in gutem Zustand. Windlade sowie Gehäuse bestehen aus massiver Eiche. Die Zinn- und Bleipfeifen galten überwiegend als defekt. Mit 16 Registern und 871 Pfeifen ist die Orgel von ausreichender Größe für die evangelischen Kirche. Jetzt steht sie fast wie neu an ihrem alten Platz. „Eine seltene Aufgabe, die wir mit viel Herzblut zur



Ein Blick auf die Konstruktion: Hölzerne Querstreben steuern die Pedalregister. Auf die Seitenverkleidung wurde bewusst verzichtet, um ein etwas besseres Klangvolumen zu erzielen.



Der Orgelentwurf original von 1876. Elegant und stilschön restauriert. Eine Zeichnung vom Orgelprospekt fand sich noch in der Werkstatt.

Freude der Kirchengemeinde und unser eigenen realisieren durften“, resümiert der heimische Orgelbauer. Wenn auch Neuaufträge für die Königin der Instrumente sehr rückläufig sind, so ist die Begeisterung für die berufliche Lebensaufgabe in jeder Begegnung mit Ralf Müller zu spüren. In fünfter Generation verantwortet er



oder Konzeptionierung neuer Instrumente geht. Musikalische Gene hat er von seinem Vater Günther geerbt. Jener hat 1978 die Orgelbaufirma von der Familie Speith übernommen. 1995 übernahm Sohn Ralf die Verantwortung. Seit 171 Jahren haben 460 individuelle Einzelanfertigungen die Rietberger Werkstatt verlassen. Sie sind instrumentaler Mittelpunkt ihrer Gotteshäuser in Deutschland, Italien, Portugal, Dänemark, Japan, Korea, Brasilien, China und ihre Qualität wird geschätzt. Die Renovierung der Hülscheider Orgel ist ein aktuelles Beispiel. Orgelbau und Orgelmusik sind seit 2017 als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt.

Orgelbau und Orgelmusik als Kulturerbe anerkannt

heute, mit hoher Anerkennung, Bestandspflege in der Orgellandschaft. Ist gefragt wenn es um perfektes Stimmen, Intonieren, professionelles Reinigen, sensible Restaurierungen



Sensible manuelle Fähigkeiten sind beim Orgelbau Voraussetzung und qualitätsprägend.



Ein Abend mit Franz Kafka

Szenische Lesung im Alten Progymnasium

Rietberg. Eine Annäherung an das Leben und Werke des Schriftstellers Franz Kafka ist Thema eines Literaturabends der VHS Reckenberg-Ems am 20. November im Alten Progymnasium. Regine Richert, Ute Stevener und Alexander Schnellbach zeigen in einer szenischen Lesung spannende Verbindungen zwischen persönlichen Erfahrungen des Dichters, dem Zeitgeschehen und seinen Werken auf. Wie wurde aus dem kleinen Jungen der

berühmte Franz Kafka? 1883 in Prag geboren zählt Kafka zu den wichtigsten deutschsprachigen Erzählern des 20. Jahrhunderts. Er ist bekannt für seine grotesken und absurden Erzählungen und Romane. Seine Werke beschäftigen sich oft mit Schuld, Strafe, Gesetz und Macht. Die Zuhörer können sich auf eine spannende literarische Zeitreise mit vertonter Lyrik freuen. Die Lesung beginnt um 20 Uhr, eine Abendkasse ist eingerichtet.

Frank Rosenbaum

Industriestraße 48
33397 Rietberg
Fon (052 44) 7 82 83
Fax (052 44) 7 82 20
Mobil 01 71 - 4 16 86 96
www.spectrumatoglas.de
e-mail: info@spectrumatoglas.de

Front-, Seiten- und Heckscheiben für PKW und LKW
Montageservice
Anfertigung von VSG- und ESG-Scheiben
Hitzeschutzfolien für Fahrzeuge und Gebäude
Steinschlagreparatur

Lotto • Tabakwaren • Zeitschriften

Hasibe Öksüz
chemals M. Fuhrmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rathausstraße 61 • 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 76 30 • Fax 0 52 44 / 86 51

RIETBERGER
Stadtanzeiger
Unsere Seite
6

Geballe kommunalpolitische Erfahrung wurde von Landrat Sven-Georg Adenauer mit Präsentkörben gewürdigt. Renate Bölling (Halle), Ursula Ecks (Rietberg) sowie Bernhard Altehülshorst (Rietberg) sind seit 30 Jahren im Kreistag aktiv, Li-anne Fülling (Versmold) und Arnold Weßling (Borgholzhausen) seit 25 Jahren. Mit dem 1. Oktober ist Sven-Georg Adenauer zudem seit 20 Jahren Landrat im Kreis. Foto: Kreis GT



Laufen, Spaß und Meer auf Langeoog! Wo andere Urlaub machen, wurde gelaufen was das Zeug hielt. 15 Läuferinnen und Läufer vom TuS Viktoria Rietberg Lauftreff gingen am Wochenende beim Sanddornlauf auf Langeoog an den Start. Zur Auswahl standen drei Laufdistanzen über 5, 10,5 und 20,5 km. Die Laufstrecke des Sanddornlaufs führte zum Teil direkt am Strand entlang und passierte dabei die tolle Dünenlandschaft der Insel. Neben der sportlichen Betätigung blieb natürlich noch genügend Freizeit. Auf der Rückfahrt war schnell klar, dass es eine Fortsetzung im nächsten Jahr geben muss. Foto: privat



Die heimischen Sportvereine freuen sich über eine Unterstützung ihrer Jugendarbeit. Im Zuge der traditionellen Radtour des CDU Ortsverbandes Varenseß – vom Sportplatz Grün-Weiß Varenseß zum Sportplatz TuS Westfalia Neuenkirchen – gaben beide Vorstände Auskunft über ihre Arbeit im Verein und stellten vor allem ihre Jugendarbeit heraus. In beiden Gemeinschaften ist die Integration von Jugendlichen und die Arbeit mit Jugendlichen ein wichtiges Thema. Das veranlasste insbesondere die Firmen Growi aus Varenseß und procontour aus Neuenkirchen die Vereine mit 1.200 Euro zu unterstützen. Foto: privat



Mit 50 Teilnehmern hat die KFD Neuenkirchen Stralsund, Rügen und Usedom besucht. Auf der Hinreise besuchte die Gruppe das Schiffshebewerk Lüneburg bei Scharnebeck und kam dann in Stralsund an. Auch ein Besuch der Kreidefelsen stand auf dem Programm, ebenso wie die Seebrücke und die Strandpromenade von Binz. Die Insel Usedom begeisterte die Reisegruppe mit seinen Kaiserbädern. Am Rückreisetag besuchte die Gruppe noch Schwerin mit dem herrlichen Schlossgarten und der schönen Innenstadt. Foto privat

Der Sommerleseclub

hat mit neuen Ideen noch mehr Teilnehmer begeistert: Leser konnten dieses Mal entscheiden, ob sie solo oder als Team teilnehmen. In einem Logbuch sammelten die Team-Mitglieder Einträge zu gelesenen Büchern, Hörbüchern oder zu literaturbasierten Mitmachaktionen. Bei der Foto-Rallye mussten die Teams verschiedene Orte in Rietberg suchen und sich dort mit einem Buch fotografieren, beim Coverzeichnen wurde der Lieblingsbuchtitel kreativ auf Papier gebracht und beim Escape Room konnten die Teilnehmer in der Stadtbibliothek verschiedene Rätsel lösen. Die Stadtbibliothek verzeichnete 378 erfolgreiche Teilnehmer (2018 waren es 184), 1.569 abgefragte Bücher (2018: 752), 171 abgefragte Hörspiele und Hörbücher (neu im Programm), 124 gezeichnete Buchcover, 79 Teilnahmen



an 13 Escape Rooms und 125 Teilnahmen an der Foto-Rallye. 196,5 Stunden lang haben Ehrenamtliche der Stadtbibliothek die Teilnehmer abgefragt

und Stempel für die Logbücher verteilt. Bei der Abschlussparty in der Cultura sind sowohl die Ehrenamtlichen als auch die Teilnehmer in verschiede-

nen Kategorien mit Lese-Oskars ausgezeichnet worden. Noch nicht abgeholte Urkunden und Preise können noch abgeholt werden. Foto: privat

Die Mitglieder des TCR

haben sich von der Sommersaison verabschiedet. Bei spätsommerlichen Temperaturen und besten Bedingungen trafen sich auf der Tennisanlage zahlreiche Spieler, Zuschauer, Mitglieder und Gäste, um die Finalspiele der diesjährigen Clubmeisterschaften zu verfolgen. Die Clubmeisterschaften im Bereich der Erwachsenen wurden bereits im Juni ausgelost und über den ganzen Sommer ausgespielt. Die Jugendlichen des Vereins spielten ihre Clubmeister in ihren Altersklassen in den vorausgegangenen Wochen aus. Die spannenden Finalspiele konnten live beim Saisonabschluss verfolgt werden. Die Anlage war den ganzen Tag sehr gut besucht und bot bis zum Schluss sehr hochwertige und spannende Spiele. Nach den einzelnen Siegerehrungen unserer Clubmeister und leckerem Essen vom Grill, war es dann doch an der Zeit sich von der Sommersaison 2019 zu verabschieden. Foto: privat



Die dritte Ausgabe

des Marmeladenfrühstücks der KFD Bokel konnte sich wieder sehen lassen. Zwölf begeisterte Frauen sahen sich einer Vielfalt von 25 selbstgemachten Köstlichkeiten gegenüber. Die Geschmackspalette war breit gefächert, von Rote Beete-Himbeere bis Pflaume mit Schokolade. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieser schmackhafte Programmpunkt im Jahreskalender nicht fehlen darf. Foto: privat

Neue Teerdecke für maroden Radweg an der L 791

Grünes Licht von Straßen NRW für baldige Sanierung – Varenseller CDU begrüßt die Entscheidung

Varensell. „Das ist eine erfreuliche Mitteilung vom Land und von Straßen NRW für alle Radler, nicht nur aus Varensell“, sagt Wenzel Schwienheer, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Varensell. Auf Initiative des Ratsherren sowie Diana Kochtokrax, Anneliese Schulte-Döinghaus, sowie letztlich

aller Christdemokraten im Klosterdorf konnte mit Hilfe des heimischen Abgeordneten André Kuper und des Regionalniederlassungsleiters von Straßen NRW in Bielefeld Andreas Meyer erreicht werden, dass ein Teilstück des Radweges außerhalb der geschlossenen Ortschaft alsbald saniert wird.

„Es handelt sich um die Strecke an der L 791 (Hauptstraße/Ortsausgang) bis zur L 867 (Varenseller Straße) und hier um das Teilstück Spexardweg bis zum Brockfeld, das endlich mit einer festen Asphaltdecke versehen wird. Diese Maßnahme soll 2020 durchgeführt werden“, so Schwienheer. Landtagsabgeordneter André Kuper ergänzt: „Diese Strecke wurde zur Landesgartenschau im Herbst 2007 in meiner Zeit als damaliger Rietberger Bürgermeister geschaffen und als „Innovativer Radweg“ versuchsweise mit einer angespritzten wasserdurchlässigen Teerdecke versehen. Diese wächst aber in Teilbereichen zu und ist mittlerweile sanierungsbedürftig.“ Um nicht den Unterbau zu gefährden, sollte die Wegedecke schnell auf den neuesten Stand gebracht werden. „Dann lässt sich diese Strecke besser und sicherer



Christian Helfthewes (v.l.), Andre Kuper, David Schulte-Döinghaus, Martin Hanswillemecke, Ulrich Hemmersmeier, Diana Kochtokrax, Wenzel Schwienheer und Anneliese Schulte-Döinghaus freuen sich über die Zusage, dass der Radweg an der L 791 ausgebaut werden soll. Foto: privat

befahren und trägt hoffentlich durch vermehrte Nutzung von Fahrrädern zum Klimaschutz bei“, so Diana Kochtokrax. „Versuche in den vergangenen

Jahren, eine Sanierung zu erwirken, scheiterten. Dank des Einsatzes von Straßen NRW und unseres Landtagsabgeordneten dürfen wir uns nun

auf die Sanierung freuen“, sagt Schwienheer. Das mache zuversichtlich, auch vernünftige Lösungen für die Hauptstraße erwirken zu können.

LAGER-VERKAUF

WEGEN UMZUG

FREITAG 25.10.19, 14 – 18 UHR

SAMSTAG 26.10.19, 10 – 14 UHR

Grosse Auswahl zu Sonderpreisen

THE ORIGINAL SITTING BULL®

SOFT SEATING GMBH HAUPTSTR. 70 33397 RIETBERG-VARENSSELL

Wespen bevölkern Heimathaus

Rietberg. Sie suchten ein ruhiges Plätzchen. Ungestört wollte ein Wespenstamm den Sommer genießen und baute kunstvoll sein Nest im ersten Stockwerk des renommierten Fachwerkhäuses an der Klosterstraße. An der Innenseite des Seitenfensters der linken Utlucht (vorstehender Erker) haben sie sich als Untermieter platziert. Fleißig, wie die Bienen, waren sie, während ihrer aktiven Zeit und können bei der Größe ihrer Behausung einige tausend Wespen beherbergen. Sie seien recht friedlich gewesen, war vom Heimatverein zu hören. Hätten aber auch ihre gewünschte Ruhe bekommen.



Derartige Insektenansammlungen an oder in Wohnhäusern verläuft oft nicht zu ruhig und kann zur unangenehmen Belastung führen.

Die Stadt macht von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch

Gaststätte Blomberg beherbergt demnächst Bücher – Vereine sollen weiter Räume nutzen können

Rietberg (mad). Die Stadtverwaltung zieht ihr Ass aus dem Ärmel und nutzt ihr Vorkaufsrecht – das erste Mal seit vielen Jahren. Der Rat der Stadt hat nun beschlossen, die Gaststätte Blomberg in der Rathausstraße 45 zu erwerben. Diese wollte eigentlich die Familie Öksüz kaufen und den Gastronomiebetrieb fortführen. Doch die Stadt hat andere Pläne.

Ewig sei es her, dass die Stadt das letzte Mal von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht habe, erinnerte Josef Beermann (FWG) in der Ratssitzung. Auch Gerd Muhle unterstrich die Besonderheit in diesem Fall: „Das ist keine leichte Angelegenheit“, betonte der SPD-Fraktionschef, der einen solchen Fall in seiner Amtszeit bislang nur ein einziges Mal erlebt hat. Er bilanzierte aber sogleich, dass

Selten zuvor hat die Stadt das Vorkaufsrecht genutzt

der Erwerb durch die Stadt in diesem Fall die beste Lösung sei. Positiv bewertete er die Planung der Verwaltung, in dem Gebäude die Stadtbücherei unterbringen zu wollen, was der Frequentierung der Rathausstraße zuträglich sei. „Dann könnte das Standesamt in die jetzigen Räume der Bücherei ziehen und somit von dem wunderbaren Ambiente im Garten am Progymnasium und dem Kunsthaus profitieren. Das Standesamt wird sich dann vor Anfragen kaum noch retten können“, sagte Muhle. Marco Talarico hingegen konnte dem Umzug der Stadtbibliothek nicht viel Gutes abgewinnen und gab seine Meinung nachfolgend nicht als CDU-Fraktionschef, sondern rein als Ratsherr ab: „So ein Vorkaufsrecht ist ein bedeutender Einschnitt. Ich frage mich, wo da der Mehrwert ist“, so Talarico. Die Gaststätte in der Rathausstraße genieße eine jahrelange Tradition. Zudem fehle Rietberg eine Art Bürgerhaus. „Wir brauchen auch eine Versammlungsstätte für die ortsansässigen Vereine“, so Talarico. Auch den Umzug



Die Traditionskneipe am Platz: In der Rathausstraße 45 werden bald Bücher statt Bier über den Tresen gereicht. Vereinstreffen sollen aber weiterhin möglich sein. Foto: RSA/Addicks

der Stadtbücherei in die Immobilie an der Rathausstraße 45 sah er kritisch: „Die Bibliothek sollte in der Nähe des Schulzentrums bleiben, sie ist zusammengehörig mit dem Kunsthaus, kurze Wege verbinden dieses Ensemble.“ Die mit dem Erwerb einhergehenden Planungen der Stadt fand Talarico gemeinhin zu sehr konkretisiert. Kritik an den Plänen

Bibliothekbesucher sollen Rathausstraße beleben

kam auch von Professor Manfred Niewiarra, allerdings empfand er die Planung als zu wenig konkret. „Beim ersten Durchsehen fand ich das alles ganz schick“, sagte der FDP-Sprecher. Doch brachte er auch erhebliche Zweifel angesichts eines Kaufpreises in Höhe von 450.000 Euro und den Folgekosten für Umbau und Unterhaltung. „Damit binden wir uns ein weiteres Subventionsobjekt ans Bein“, sagte Niewiarra.

Nach einer sehr maßregelnden Belehrung des Ratsherrn durch Bürgermeister Andreas Sunder, weil Niewiarra die Kaufsumme ausgeplaudert hatte, die bislang in nicht öffentlichen Sitzungen zur Sprache gekommen war, setzte sich die Diskussion fort: Dr. Ute Buchheim (FWG) befürwortete den Erwerb der Immobilie, auch oder besonders vor dem Hintergrund des Umzuges der Stadtbibliothek. „Es überwiegen die Vorteile: Das Standesamt könnte mehr Platz gebrauchen, die bisherige Bibliothek ist zu klein und auch das Stadtarchiv platzt aus allen Nähten“, so die FWG-Frau. Die Nähe zur Schule spielte aus ihrer Sicht eine zu vernachlässigende Rolle, machten sich die Schüler in der heutigen Zeit doch eher über das Internet schlau, als in eine Bibliothek zu gehen. „Außerdem verfügt das Schulzentrum über eine eigene Bibliothek.“ Als Begegnungsstätte für Vereine hielt sie die Südtorschule für geeig-

net, befürwortete aber letztlich den Kauf der Gaststätte Blomberg. So fiel schlussendlich dann auch das mehrheitliche Abstimmungsergebnis aus.

Kaufinteressent enttäuscht von Abstimmungsergebnis

Eigentlich wollten die Eheleute Hasibe und Murat Öksüz aus Rietberg die Gaststätte Blomberg übernehmen und den etablierten Gastronomiebetrieb erhalten. Murat Öksüz selbst war bei der Sitzung im Rat nicht anwesend, erfuhr auf postalischem Wege von der Verwaltungsentscheidung. „Das ist schade, aber wenn städtebauliche Argumente dafür sprechen, kann man nichts machen“, so Öksüz, der seinen Traum von einem gastronomischen Betrieb noch nicht aufgeben möchte. „Ich werde es an anderer Stelle noch einmal versuchen. Eine konkrete Immobilie habe ich aber noch nicht ins Auge gefasst“, sagt er.

Knochenfunde vor dem Neuenkirchener Gotteshaus

Arbeiter finden bei Grabungen im Erdreich menschliche Überreste – Gebeine werden bestattet

Neuenkirchen (mad). Eigentlich ist es nichts Besonderes, wenn in unmittelbarer Nähe einer Kirche im Erdreich Knochen gefunden werden. So geschehen bei den Arbeiten an der Kirche St. Margareta in Neuenkirchen. Derzeit geht dort die

Umgestaltung des Kirchplatzes sowie des Pfarrgartens von statten. Dabei wurden jüngst menschliche Gebeine gefunden. Pastor Andreas Zander versichert, dass die Knochenfunde mit der gebotenen Würde behandelt werden.

Im September haben die Arbeiten um das Gotteshaus im Herzen Neuenkirchens begonnen. Bei Ausschachtungen des Bodens stießen die Arbeiter auf Knochen. Davon ist Pastor Andreas Zander wenig

Knochenfunde an Kirchen sind nicht außergewöhnlich

überrascht. „Derartige Funde waren zu erwarten“, sagt der Geistliche und verweist auf mittelalterliche Bräuche. Denn bis die Friedhöfe verlegt wurden (was erst im Verlauf des 16. Jahrhunderts geschah), wurden die Verstorbenen meist auf den Kirchhöfen bestattet. „Deswegen ist es keine Sensation, dass hier bei den Grabungsarbeiten Knochen aufgetaucht sind“, stellt Zander fest. Er selbst erfuhr umgehend nach den ersten Funden davon. Doch was

Arbeiter stießen im Erdreich auf menschliche Gebeine

geschieht nun mit den ausgegrabenen Knochen? Pastor Zander versichert: „Alle Knochen werden gesammelt und



Auf dem Platz vor der St.-Margareta-Kirche liegt kein Stein mehr da, wo er einmal war. Die Umgestaltung des Kirchplatzes schreitet voran. Fotos: RSA/Addicks

würdig aufbewahrt.“ Später sollen die Gebeine erneut bestattet werden. Wann genau dies geschehe, konnte Zander nicht sagen. „Hier am Ort ist St. Margareta die älteste Kirche“, weiß Zander zu berichten. Die Gemeinde Neuenkirchen ist die älteste der ehemaligen Grafschaft Riet-

berg. Das genaue Datum ist nirgends dokumentiert, aber Aufzeichnungen lassen vermuten, dass die Gemeinde bereits

Älteste Gemeinde der ehemaligen Grafschaft

seit 800 Jahren besteht. Die Gemeinde Neuenkirchen wur-

de 1257 zu einer eigenständigen Pfarrei erhoben. Noch bis September nächsten Jahres werden die Umgestaltungsarbeiten am Kirchplatz dauern. Diese werden im Rahmen des Stadterneuerungsprogrammes „Aktive Stadtzentren“ durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



Bis September 2020 werden die Arbeiten, die sich auch auf den Pfarrgarten erstrecken, vonstatten gehen.



Bei Grabungen im Erdreich wurden die Knochen gefunden. Die Gebeine werden nun gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt beigesetzt.

Neue Drachengeschichten und pures Einkaufsvergnügen

Moonlight-Shopping und tolle Illuminationen in der Innenstadt begleiten das Seeleuchten

Rietberg. Nach der fulminanten Premiere im vergangenen Jahr steht das „Seeleuchten“ in Rietberg erneut an: Mitte Oktober werden sowohl der Parkteil Mitte im Gartenschauпарк Rietberg als auch Teile der historischen Altstadt besonders illuminiert werden. Vom 12. bis 20. Oktober wird das Seeungeheuer Mary alle 15 Minuten mit viel Getöse aus den Fluten des Untersees auftauchen. Dazu gibt es am 18. Oktober das Moonlight-Shopping in der Innenstadt.

In der gesamten Woche werden verschiedene Attraktionen im historischen Stadtkern zu finden sein, begleitet von besonderen Angeboten der heimischen Gastronomen und dem Moonlight-Shopping am Freitagabend des 18. Oktober bis 22 Uhr.

Der historische Stadtkern bietet mit seiner modernen LED-Beleuchtung ohnehin täglich eine beeindruckende Szenerie. Mit dem »Seeleuchten« werden neun weitere Punkte zwischen Nordtor, Rathaus und

Spannende Geschichten der Drachenfamilie

Drostengarten mit Installationen aus Ton-, Licht- und Videotechnik hinzukommen, um eine Verbindung der dauerhaften LED-Beleuchtung mit der Illumination im Gartenschau-park zu schaffen und die neue Geschichte der Drachenfamilie zu erzählen.

Zum „Seeleuchten Rietberg“ begrüßen die heimischen Einzelhändler und Gastronomen die Besucher mit Speisen und Getränken, Dekorationen und



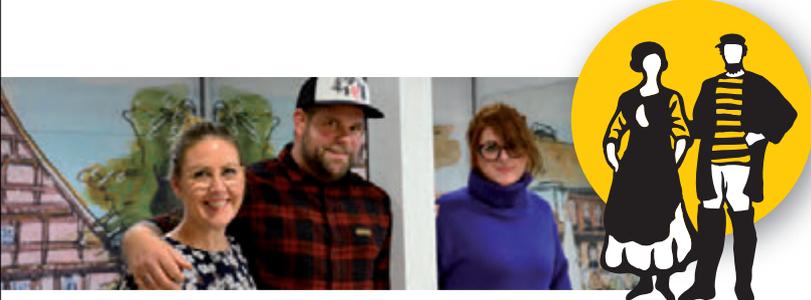
Gemütlich entlang der Rathausstraße verweilen, gastronomische Köstlichkeiten genießen, einfach einmal ausspannen und danach durch die Geschäfte bummeln – der 18. Oktober macht das möglich. Foto: RSA/Archiv

Illumination. Die jungen Besucher dürfen gespannt sein, welche tolle Geschichte die Drachenkinder Schnurix und Rosella in diesem Jahr erleben werden. Zusammen mit ihren Freunden Hanna, Jule und Tim werden die kleinen Drachen auch die Innenstadt unsicher machen. Dabei ist dieses

Mal mit neuen Überraschungen zu rechnen. Die Einzelhändler öffnen ihre Türen bis 22 Uhr und bieten Waren und besondere Aktionen vor und in den Geschäften.

In der Innenstadt können die großen und kleinen Besucher das ein oder andere Rätsel lösen und Überraschendes ent-

decken. Die Drachenfiguren in den Rietberger Schaufenstern weisen den Weg. In vielen Geschäften und Lokalen der Rathausstraße ist die neue Geschichte zum Event auch in Form eines extra aufgelegten Pixi-Buchs erhältlich, genauso wie die Ausmalbögen der Drachenfamilie.



MOONLIGHT SHOPPING

Am Freitag,
18.10.2019
sind wir bis 22 Uhr
für Euch da!

Magd&Fischer

Rathausstraße 30 | 33397 Rietberg | 0 52 44 . 974 34 73



kurz notiert...

Schminkworkshop

Westerwiehe. Unter der Leitung von Birgit Montillo findet am 19. Oktober ein Schminkworkshop im Pfarrheim Westertwiehe statt. Von 11 bis 16 Uhr können die Teilnehmerinnen verschiedene Schminktechniken erlernen. Mitzubringen sind eigene Kosmetik, Handspiegel und Pinsel. Anmeldung erforderlich unter Tel. 05244/3675.

Ausflug

Rietberg. Das Team der offenen Jugendarbeit (OJA) bietet Jugendlichen ab 14 Jahren in den Herbstferien einen Ausflug zum Shoppen nach Dortmund an. Los geht es am 22. Oktober ab 10 Uhr, die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant. Anmeldung und weitere Infos im Internet unter www.suedtorschule.de oder unter der Telefonnummer 05244/77055.

VdK-Frühstück

Rietberg. Der VdK Rietberg lädt für Samstag, 19. Oktober, zum Frühstück im Café Lange ein. Beginn 10 Uhr, Kosten 7 Euro. Verbindliche Anmeldungen unter 05244/988074 oder 05244/700290 oder auch per Mail: vdkrietberg2018@gmail.com.

Second-Hand

Mastholte. Im Mastholter Schulzentrum findet am 26. Oktober von 11 bis 13 Uhr ein Second-Hand-Basar statt. Verkauft wird Kinderspielzeug von Puppen über Lego und Playmobil bis zu Büchern, Spielen und Puzzles. Weitere Infos und Nummernvergabe per Email an basar-mastholte@web.de.



Sarah Özdemir (rechts) mit ihren Schauspielkollegen Aline Jost-Di Raimondo (v.l.), Ingo Wimmer, Thomas Adamek, Renate Demperwolff, Nikolai Rafalski und Pia Tillmann. Foto: RTL II / Renè Schiffer

Geschichten aus dem Klassenzimmer

Sarah Özdemir aus Rietberg spielt in der RTL II-Serie „Krass Schule“ mit

Rietberg (mad). Wenn manche Darsteller in einer Serie mitwirken, müssen sie richtig schauspielern. Sarah Özdemir hingegen braucht sich gar nicht groß in ihre Rolle hineinzuendenken, ist sie doch auch im wahren Leben Lehrerin von Beruf. Die Rietberge-

rin ist seit dieser Woche in der neuen Staffel der Fernsehserie „Krass Schule – Die jungen Lehrer“ zu sehen. Derzeit pendelt sie zwischen Rietberg und Köln hin und her, denn für die Dreharbeiten muss sie regelmäßig in die Rheinmetropole.

Eigentlich unterrichtet die 30-Jährige an der Geschwister-Scholl-Schule in Gütersloh die Fächer Englisch, Textgestaltung und Sport. Doch nun liest Sarah Özdemir neben Klassenarbeiten und Unterrichtsstoff auch noch Drehbücher. „Ich hatte schon immer

prompt die Rolle einer Lehrerin mit Migrationshintergrund. Als Elif Turan verkörpert sie nun in der Serie eine Lehrerin mit Migrationshintergrund, die eher konservative Werte vertritt und einen guten Draht zu den Jugendlichen hat. Dafür muss sich Sarah Özdemir, die selbst aramäische Wurzeln hat, überhaupt nicht verstellen. „Viele Szenen sind mir aus dem Schulalltag bekannt. Auch wenn einiges etwas überspitzt dargestellt wird, so orientieren sich die Geschichten doch sehr nah am Schulalltag“, sagt sie. Als Lehrerin auch einmal eine solche Rolle zu spielen findet Sarah Özdemir besonders reizvoll. Dennoch kann sie dabei nicht einfach improvisieren, denn bei der Sendung handelt es sich um

ein sogenanntes „Scripted Reality“-Format. „Wir haben ein Drehbuch, an das wir uns halten. Aber natürlich können wir manche Sätze sinngemäß anders formulieren, wenn sie für

Die Rolle passt perfekt zu der Lehrerin aus Rietberg

uns dann einfach besser passen“, berichtet sie. Die Arbeit in Köln bereitet ihr merklich Freude. „Wir haben richtig viel Spaß und können viel voneinander lernen“, sagt Sarah Özdemir. Noch bis Ende Oktober laufen die Dreharbeiten. Die Sendung ist immer werktags auf dem Sender RTL II um 17.05 Uhr zu sehen. Auf Instagram kann man mehr über die Rietbergerin erfahren unter [sarah.ozdemir](https://www.instagram.com/sarah.ozdemir).

Sarah Özdemir hat bereits Kamera-Erfahrung

eine große Leidenschaft für Medien und habe bereits zu Studienzeiten gerne nebenbei als Statistin in TV-Produktionen mitgespielt“, sagt sie. Durch ihr bestehendes Netzwerk wurde die junge Frau dann auf die Sendung „Krass Schule“ aufmerksam. Die gebürtige Rietbergerin absolvierte ein Casting und bekam

Wertvolle RSA-Sammlung im Rietberger Heimatverein

Mehr als 1.000 Einzelausgaben umfasst das komplette Stadtanzeiger-Werk aus 45 Jahren

Rietberg (dg). Dass er vereinzelt gesammelt wird, war und ist Verlag und Redaktion bekannt. Genaue Angaben dazu fehlten bisher. Ein Gespräch darüber mit dem Heimatverein

brachte eine hocheurefreuliche Wende. Schon ein wenig stolz öffnete Dr. Michael Orlob, zweiter Vorsitzender des Vereins, das Archiv an der Klosterstraße.

Dort im Heimathaus schützen etwa 40 exzellent gebundene Leinenbände, jahrgangsweise das beliebte Stadtmagazin. Schwarzweiß, mit acht Seiten Umfang, erschien die erste Ausgabe, am 3. Oktober 1974. Käthe Herbolt, Mitbegründerin des Rietberger Heimatvereins und dessen langjährige Vorsitzende, setzte sich früh dafür ein, ein Archiv für das noch junge Lokalblatt anzulegen. Dieser Impuls ist über Jahrzehnte zu einer Tradition geworden.

Etwa 45.000 Seiten RSA-Archiv im Heimathaus

„Sinn und Zweck des Rietberger Stadtanzeigers sollte es sein, gerade das an Meinungen und Informationen zusätzlich zu bringen, was in der lokalen Tagespresse wegen der Vielfalt des Angebotes nicht mehr berücksichtigt werden kann.“ So schrieben Bürgermeister Hans Paehler und Stadtdirektor Herrmann Kloock im Grußwort zum RSA Nr. 1.

Das und mehr ist facettenreich gelungen. Auf mittlerweile mehr als 45.000 Seiten hat das Lokalmagazin – später mit eigener Redaktion – die Ereignisse im bunten Lebensrhythmus



Dr. Michael Orlob stöbert gerne, wie auch andere Interessierte, im RSA-Archiv des Heimatvereins. Lokales Zeitgeschehen der vergangen 45 Jahre aus der Stadt Rietberg und ihren Ortsteilen lassen sich, wenn berichtet, darin recht schnell finden.

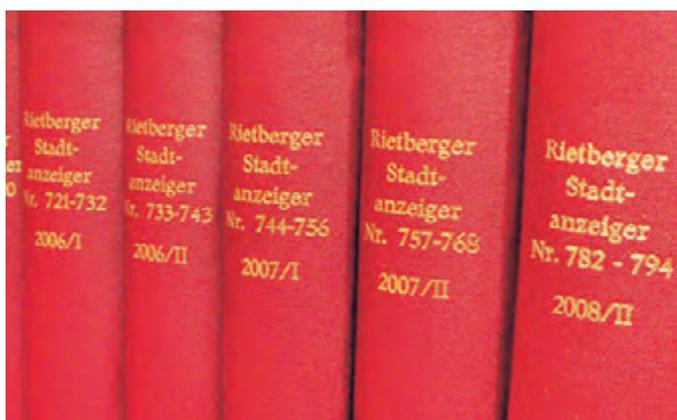
Fotos: RSA/Rehling

der historischen Grafenstadt mit seinen Ortsteilen dokumentiert. „Unser Archiv ist zu einem beliebten Nachschlagewerk gereift“, erzählt Dr. Michael Orlob. Davon zeugen auch zahlreiche Lesezeichen in verschiedenen Bänden. Chronologisch gebunden wird das Blätter in den Jahresausgaben zu einer raschen Zeitreise. Optisch fallen Layoutwechsel, farbige Produktionen und wandelndes Design auf. Anpassungsprozesse

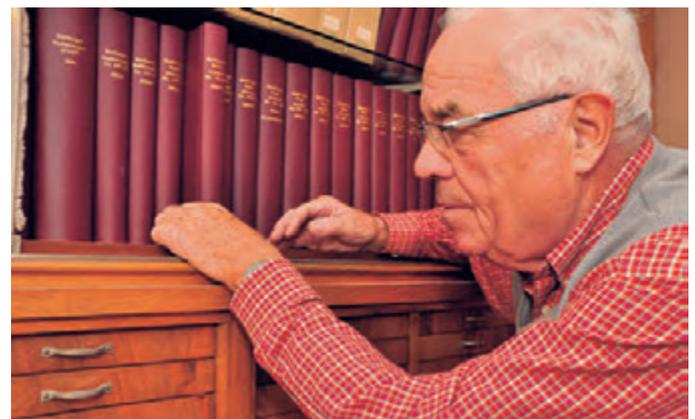
einer zeitgemäßen Kommunikation.

„Natürlich werden wir auch in Zukunft weiter sammeln“, versichert Michael Orlob. „Nach der kurzen Sommerpause ging es ja mit Ausgabe Nr. 1059 weiter, so dass wir auch in Zukunft ein lückenloses Archiv beheimaten.“ Verlag und Redaktion des Rietberger Stadtanzeiger sagen allen Beteiligten im Heimatverein ein herzliches Dankeschön für diese bedeutende Dokumentation.

Verlag und Redaktion haben wiederkehrend davon erfahren, dass einige Leser ihre Verbundenheit zum RSA durch Sammelleidenschaft unterstreichen. Gehören Sie auch dazu? Oder besitzen Sie eine andere außergewöhnliche oder besonders große Sammlung, über die Sie gerne berichten möchten? Dann kontaktieren Sie uns. Tel. 05244/9609192 oder Email an redaktion@peine-design.de.



Hardcover-Umschläge mit Leinenbezug geben den Jahressbänden stabilen Halt. Die elegante Goldprägung ordnet mit Titel und Jahreszahl.



Mit Blick in den Archivschrank wird deutlich, wieviel Raum die bislang 1052 gebundenen Ausgaben einnehmen. Gesamtgewicht: über 300 kg.

Westfalia blickt auf sportlich erfolgreiches Jahr zurück

Zweitgrößter Sportverein der Stadt ehrt langjährige Mitglieder und besondere sportliche Verdienste

Neuenkirchen (sst). Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung von Westfalia Neuenkirchen haben zahlreiche Abteilungen ihre Berichte vorgestellt. Besondere Aufmerksamkeit bekam dabei die Vorstellung der Aufarbeitung und Digitalisierung der Vereinschronik, um die sich Friedrich Prill und Manfred Albrecht monatelang gekümmert hatten. Zudem wurde das Vereinslogo aktualisiert. So heißt es seit einigen Wochen in Anlehnung an das Gründungsjahr



Friedrich Prill hat sich um die Digitalisierung alter Dokumente (hier Mannschaftsaufstellung von 1965) gekümmert. Fotos: RSA/Steinberg

2000 Mitglieder sind kein „utopisches Ziel“ mehr

1913 „Über 100 Jahre jung geliebt“. Mit aktuell 1.933 Mitgliedern ist Westfalia weiterhin der zweitgrößte Sportverein im Stadtgebiet. Der Vorstandsvorsitzende Reimond Pröger bezeichnete im anschließenden Bericht, dass eine Mitgliederzahl von 2.000 aufgrund von 171 Neuaufnahmen in 2019 nicht utopisch sei und angepeilt werde. Die sportlichen Ergebnisse bezeichnete Pröger als „hervorragend“. Speziell die Handballer hätten in der Bezirksklasse starke Leistungen gezeigt und seien die Nummer 1 im Stadtgebiet. Die C- und

B-Jugend wurde jeweils Meister in ihrer Kreisliga. Zudem konnte sich die erste Tischtennismannschaft in der Landesliga halten und beim Fußball hat sich die erste Mannschaft

Sportlich erfolgreiches Jahr der Ballsportabteilungen

in der Kreisliga A behauptet, während die zweite als Meister in die Kreisliga B aufgestiegen ist. Die Gymnastikabteilung feierte zudem ihr 50-jähriges Bestehen und begrüßte bei ihrem traditionellen Kindersportfest sogar einmalig den

Nikolaus. Als „Attraktivitätsmerkmal und Anreiz bei Westfalia Sport zu treiben“ freuten sich die Verantwortlichen auch über den im Oktober in Betrieb genommenen Kunstrasenplatz, der insgesamt 543.000 Euro gekostet hat und sehr gut sowohl von eigenen Sportlern, als auch von anderen Vereinen in Anspruch genommen wird. Bei den Hallenzeiten prognostizierte der Vorstand gerade in den Wintermonaten Engpässe, die es durch Kompromisse zu lösen gilt. Zudem hat Westfalia der Stadt offizielle Anträge für eine Spiegel-

wand in der Gymnastikhalle, einen neuen Hallenboden in der Sporthalle und ein besseres gelegenes Sportheim gestellt. Nach den Berichten der einzelnen Abteilungen wurden sowohl die Kassenprüfer Albert Berenbrink und Annette Henkenherm als auch der

2 Ehrungen für besondere sportliche Verdienste

Vorstand einstimmig entlastet. Zum Nachfolger von Albert Berenbrink wurde Roland Plötner gewählt. Im Anschluss wurden Meinolf Hillemeier als Initiator des Kunstrasenplatzes und Dominik Münsterteicher als Handballabteilungsleiter seit 25 Jahren für ihre besonderen sportlichen Verdienste geehrt. Ehrungen erhielten auch die langjährigen Mitglieder Claudia Schmalhorst und Annette Henkenherm (50 Jahre), Burkhard Settertobulte und Franz Köllner (60 Jahre) sowie Heribert Becker (70 Jahre). Mit der Durchführung einer Zukunftswerkstatt hat sich der Vorstand darüber hinaus Gedanken um die Zukunft des Vereins gemacht. Ziel ist es, die Jugendordnung zu beleben und im kommenden Jahr einen Familientag durchzuführen.



Verdient: Hubert Kollenberg und Reimond Pröger ehren im Namen des Vorstands Meinolf Hillemeier und Dominik Münsterteicher für ihre besonderen sportlichen Verdienste.



Vereinstreu: Annette Henkenherm, Claudia Schmalhorst, Burkhard Settertobulte, Franz Köllner und Heribert Becker wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet



Bäckereiverkäuferin Petra Sievers zeigt einen der „CupForCup“-Becher. Das Pfandbechersystem soll Müll vermeiden und die Umwelt schonen. Foto: RSA/Addicks

Beim Kaffeetrinken die Umwelt schonen

Bäckerei Lange beteiligt sich an der Pfandbecher-Aktion „CupForCup“

Rietberg (mad). Wer kennt sie nicht, die Coffee-to-go-Becher, die vielerorts angeboten werden. Nach dem kurzen Gebrauch landen diese dann im Müll. Eine absolute Recour-
converschwendung. Im Kreis Gütersloh gibt es seit einiger Zeit ein Pfandbecher-System. Auch die Bäckerei Lange in Rietberg beteiligt sich daran.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Wer einen „Coffee to go“ bestellt, kann nun statt eines Wegwerfbeckers für einen Euro Pfand einen „CupForCup“-Becher wählen. Dieser ist zwar aus Kunststoff, wird

Die Kunden bringen den Becher einfach wieder mit

aber im Gegensatz zu dem herkömmlichen „Coffee-to-go“-Becher wiederverwendet. Der Kunde bringt ihn das nächste Mal einfach wieder mit. „Natürlich erhält er dann bei Bestellung ein neues sauberes

Exemplar und bekommt nicht seinen mitgebrachten Cup-Becher wieder aufgefüllt“, erklärt Petra Sievers, Verkäuferin bei der Bäckerei Lange in Rietberg, die sich an dem Pfandbechersystem beteiligt. Und außerdem bekommen Kunden, wenn sie bereits einen „CupForCup“-Becher haben, 10 Prozent Rabatt auf das nächste Heißgetränk.

Das Praktische für den Kunden ist: Der Becher muss nicht in dem Geschäft, in dem er erworben wurde, zurückgeben werden. „Sie können den Becher bei sämtlichen teilneh-

menden Geschäften abgeben oder beim Kauf eines neuen Getränkes eintauschen“, erklärt Petra Sievers. Das können also auch andere Bäckereien, Backshops, Cafés oder auch Tankstellen sein. Wichtig ist lediglich, dass der Becher aus dem Pfandsystem „CupForCup“ kommt, erkennbar an der Prägung mit dem „C“. Die Becher werden bei den Ausgabestellen gesammelt und

Die Becher können bis zu 500 Mal verwendet werden

professionell gereinigt. Bis zu 500 Mal ist der Becher wiederverwendbar, wirbt der Hersteller. Außerdem ist das Behältnis mikrowellen- und spülmaschinenfest und – und das ist mit das Wichtigste: Er ist recycelbar. „Wir finden die Becher klasse, denn damit kann viel Müll vermieden werden. Deswegen freuen wir uns über jeden Kunden, der bei diesem Pfandsystem mitmacht“, sagt Sievers.

BÄCKEREI LANGE

Hüneknapp 4 33154 Salzkotten
Tel.: 05258 9854-0 Fax.: 05258 9854-22
www.baeckerei-lange.de

www.facebook.com/BaeckereiLange.de



Wir bechern um!



kurz notiert...

Fahrt nach Waltrop

Rietberg. Der landwirtschaftliche Ortsverband Rietberg-Bokel lädt alle Mitglieder und Interessierten zu einer Tagesfahrt am 18. Oktober ein. Zunächst wird das Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop besichtigt. Später stehen eine Schifffahrt auf dem Dortmund-Ems-Kanal sowie eine Brennereibesichtigung auf dem Hof Schulze Röttering auf dem Tagesprogramm. Abfahrt ist um 8 Uhr, Rückkehr um 19 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter 05244/70968 oder 05248/1698.

Männer gesucht

Neuenkirchen. Seit mehr als 30 Jahren ist die älteste Männergruppe der Gymnastikabteilung des TuS Westfalia Neuenkirchen aktiv. Die Gruppe freut sich jedoch über Verstärkung. Männer ab 55 Jahren sind immer donnerstags von 19 bis 20 Uhr eingeladen, in der Turnhalle Am Diekamp an dem sportlichen Programm teilzunehmen. Weitere Infos gibt es unter Tel. 05244/2889.

Wildkräuter

Rietberg. Einen Vortrag über essbare Wildkräuter hält Inke Gödeke am 23. Oktober im Begegnungshaus der Caritas Rietberg, Heinrich-Kuper-Straße 12. Los geht es um 19 Uhr. Die Rietbergerin hat sich in der Kräuterkunde ausbilden lassen und möchte an diesem Abend unbeachtete Wild- und Heilkräuter vorstellen. Anmeldung bis zum 19. Oktober unter 05244/7675 oder per Mail an margret.strothoff@strothoff-rietberg.de.

– Anzeige –

Energieberatung/90plus für Altbauten gut nachgefragt

Zuschuss für die erfolgreiche ALTBAUNEU-Energieberatung des Kreises bis März 2020 verlängert

Gütersloh. Schon seit zehn Jahren unterstützt die Energieberatungsinitiative ALTBAUNEU des Kreises Gütersloh und der Kommunen viele Hausbesitzer bei der Sanierung ihrer

eigenen vier Wände und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Durch die Bezuschussung der neutralen Energieberatung zahlt der Hausbesitzer nur noch einen geringen Eigenanteil.

Seit einem Jahr fördert er unter dem Namen ‚Energieberatung/90plus‘ eine 90-minütige Beratung vor Ort. Das Angebot wurde im vergangenen Jahr kreisweit von 200 Hausbesitzern in Anspruch genommen. Jetzt wurde der Zuschuss des Kreises Gütersloh für die ALTBAUNEU-Energieberatung bis März 2020 verlängert und geht damit, mit einem Kontingent von 220 Beratungen, in die nächste Runde.

Beratungen jährlich von 200 Hausbesitzern beansprucht

Zielgruppe sind Hauseigentümer mit bis zu vier Wohnungen, die in nächster Zeit ihr Haus sanieren, ihre Heizung erneuern und optimieren oder eine Solaranlage errichten wollen. Je nach Anliegen führen die vom Kreis beauftragten, neutralen Experten eine Sanierungs-, eine Hei-



Die ALTBAUNEU-Energieexperten (v. l.) Frank Simon, Jutta Sorey, Reiner Stracke, Richard Stefanik, Michael Bleimund, Josef Dieding, Peter Bollmeyer, Günter Multhoff, Bettina Berenbrinker, Oliver Erdmann, Matthias Starke und Oliver Vredenburg sowie Projektleiterin Ursula Thering freuen sich auf die Beratungsgespräche.
Foto: Kreis Gütersloh

Infoabende im SonnenHaus
im Klimapark Rietberg

31.10.19
PV Tipps und Tricks zur Eigenverbrauchsoptimierung

04.12.19
Neues vom Stromspeichermarkt
Heizen mit Strom

Beginn 19 Uhr
Anfahrt über Gallenweg
Parkplätze direkt am Haus

Am Bahnhof 20 · 33397 Rietberg
05244/928656 · www.nova-solar.de

nova solartechnik
Solarstrom - Speicher - Ladesäulen

Becker Baustoffe
www.becker-baustoffe.de

Mit uns bauen die Großen und die Kleinen...

Hochbau Fliesen Garten
Klinker Innenausbau
Dach Garagentore Türen

Ihr guter Partner am Bau!

33397 Rietberg Lange Str. 71
Tel. 0 52 44 - 92 06-0

33154 Salzkotten Bauhofstr. 16
Tel. 0 52 58 - 98 60-0

zungs- oder eine Solarberatung/90plus durch. „Die 90 steht für ein 90-minütiges Beratungsgespräch im Wohnhaus, das ‚plus‘ für die Überreichung eines Kurzberichtes nach dem Termin“, erklärt Ursula Thering, Projektleiterin beim Kreis Gütersloh. Durch den Zuschuss des Kreises zahlt der Hausbesitzer für die Beratung nur 30 Euro.

Sorgfältige Schwachstellenanalyse durch Experten

Die vom Kreis Gütersloh beauftragten zwölf Energieexperten schauen sich beim Vorort-Termin sowohl die Strom- und Heizkostenabrechnung als auch die wesentlichen Bauteile und Anlagen des Hauses an. Auf Grundlage der Schwachstellenanalyse erläutern sie sinnvolle Maßnahmen und zeigen einen groben Fahrplan für die weitere Vorgehensweise. Bei Interesse an einer Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage kommt ergänzend das aktuelle Solardachkataster des Kreises und der Kommunen zum Einsatz. Die Ergebnisse der Beratung werden bei allen drei Schwerpunkten in einer Checkliste schriftlich festgehalten.

Ein Faltblatt mit weiteren Details zum aktuellen ALT-BAUNEU-Beratungsangebot ist unter www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh abrufbar. Anmeldungen nimmt Ursula Thering von der Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises unter Telefon 05241 85 2762 oder per E-Mail an Ursula.Thering@g-net.de entgegen.

Bedachungen

Meisterbetrieb

KÜCKMANN 

GbR

Schneiderstraße 59 · 33449 Langenberg

05248 / 8237727
www.kueckmann-dach.de

 *Alles aus einer Hand!*

Ihr Allrounder im Bauhandwerk!

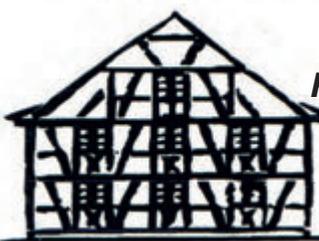
- komplette Wohnungsrenovierung
- Fliesenarbeiten / Trockenbau
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Laminat & Bodenbelag verlegen
- Tischler- & Zimmereiarbeiten
- alle Reparaturen am Haus
- Außenanlagen inkl. Pflastern
- Abriss / Entkernung
- Maurer-, Putz- & Stahlbetonarbeiten

Büro: Gersteinstraße 3
33397 Rietberg

Inh. B. Vollenbroich e.K.

Tel.: 05244 - 939020
Fax: 05244 - 9391843
Mobil: 0171 - 7493395
ba-bauservice@t-online.de
www.ba-bauservice.de

Altbausanierung



Ralf Brockschnieder
Zum Esch 8
33397 Rietberg
Mobil: 0171 2080668

E-Mail: ralf-brockschnieder@t-online.de

Maurer- & Stahlbetonmeister



HOLZBAU
PETERMEIER^{B^MG}_H

ZIMMEREI – HOLZHANDLUNG

**Sie brauchen Platz?
Aufstockungen und Anbauten
aus Holzrahmenbau!**

Alles rund um's Holz – und mehr!!!
Weststr. 10 · 33397 Rietberg-Mastholte
Tel. 0 29 44/4 49 · www.Petermeier-Holzbau.de

Funkenmeier

Heizungsbau-, Lüftungsbau-, Gas- u. Wasserinstallateurmeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk



- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Lüftungsbau
- Energieberatung (Energieausweis)
- Kundendienst



Gerchenweg 10 - 33397 Rietberg - Tel. (0 52 44) 53 31 - Fax 59 81

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?
Undichter Balkon?**



Innendämmung · Balkonsanierungen · Kellerabdichtungen
Beseitigung sämtlicher Feuchtigkeitsschäden

über 40 Jahre 

Unsere Büro's:
Herzebrock Tel. 05245-40 31
Lippstadt Tel. 02941-9 88 96 67
Bielefeld Tel. 0521-96 29 35 53

Richter Bautenschutz & Bauelemente GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 · 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. (05245) 4031 · Fax (05245) 18361
E-Mail: info@richter-bautenschutz.de
Internet: www.richter-bautenschutz.de

– Anzeige –

Möglichkeiten zur Senkung von Heizkosten und CO₂

Hauseigentümer können jetzt mit staatlich bezuschussten Umbauarbeiten eine Menge Geld sparen

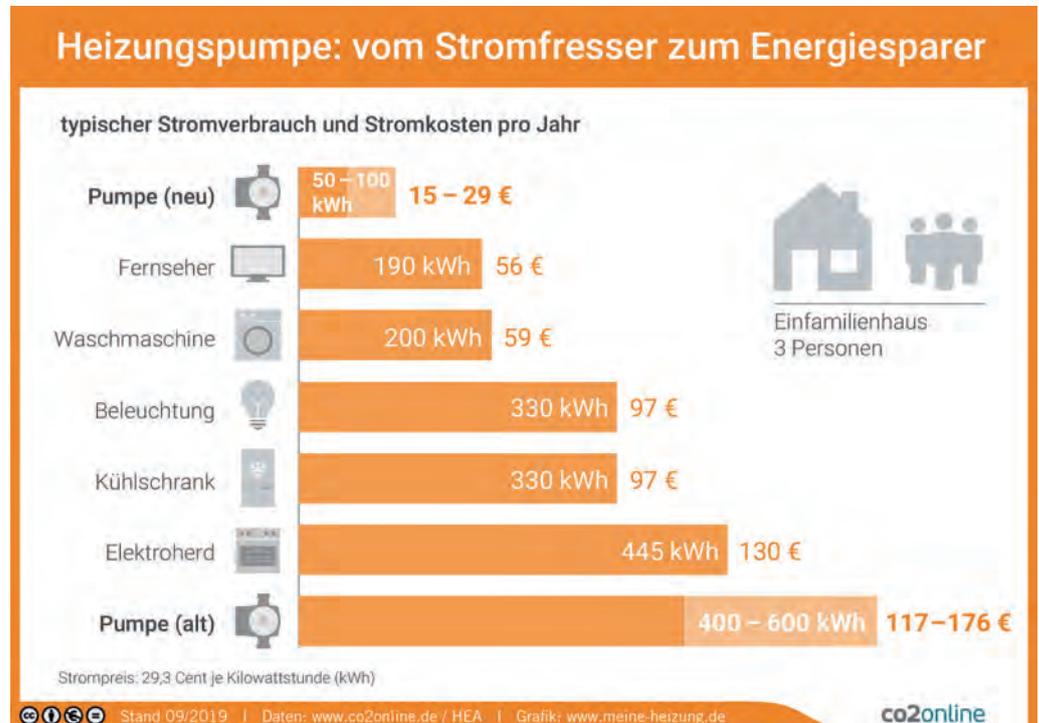
Berlin. Wer als Hauseigentümer seine Heizkosten und CO₂-Emissionen senken will, sollte den Start der Heizsaison nutzen. Darauf macht die Kampagne „Meine Heizung kann mehr“ (www.meine-heizung.de) der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online aufmerksam. Mehr als 80

Prozent des Energieverbrauchs im Privathaushalt entfallen auf Heizung und Warmwasser. Entsprechend groß ist das Potenzial, um jetzt Geld zu sparen und CO₂ zu vermeiden. Drei Maßnahmen sollen die Heizung optimieren und großes Potenzial für geringere Kosten und CO₂-Emissionen bieten.

Für Hauseigentümer zählt zum Beispiel das Erneuern der Heizungspumpe zu den Maßnahmen, die sich besonders schnell rechnen. In einem durchschnittlichen Einfamilienhaus macht sich der Pumpentausch bereits nach drei Jahren bezahlt – und dafür gibt es satte 30 Prozent Zuschuss vom Staat.

In drei Schritten zu weniger Heizkosten und Emissionen

Für das vergleichsweise einfache und günstige Optimieren der Heizung in Ein- und Zweifamilienhäusern bieten sich drei Dinge an – alle lassen sich bereits jetzt angehen, um schon im Herbst und Winter davon zu profitieren: In einem durchschnittlichen Einfamilienhaus sind etwa 20 Meter Rohr im Keller nicht gedämmt. Das nötige Material gibt es günstig schon für 50 bis 200 Euro im Baumarkt und kann selbst angebracht werden. So lassen sich im Schnitt 1.000 kg CO₂ und 315 Euro pro Jahr einsparen. Worauf bei der Dämmung von Heizungs-



Grafik www.meine-heizung.de

rohren speziell zu achten ist, zeigt die Anleitung auf www.meine-heizung.de/rohre. Alte Heizungspumpen verbrauchen unnötig viel Strom. Eine hocheffiziente Pumpe kostet inklusive Einbau durchschnittlich 300 Euro. Damit

lassen sich die CO₂-Emissionen um fast 190 kg pro Jahr und die Kosten um rund 100 Euro senken. Es dauert also im Schnitt drei Jahre, bis sich der Pumpentausch rechnet. Die Förderung von 30 Prozent ist bei diesem Bei-

spiel bereits berücksichtigt. Ob sich ein Pumpentausch lohnt, zeigt der Online-Rechner auf www.meine-heizung.de/pumpencheck. Mit einem hydraulischen Abgleich wird die Heizanlage optimal auf das Gebäude einge-

Vollmer
HOCHBAU GMBH
Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen

Platz zum Leben.

- Beratung/Planung
- schlüsselfertige Ausführung
- Keller/Rohbau
- Anbau/Modernisierung

Detmolder Str. 92 · 33397 Rietberg
☎ 05244 · 93090 · vollmerhochbau.de

SARIPUTZ
www.sb-putz.de | kontakt@sb-putz.de

SARII
IMMOBILIEN
kontakt@sari-immo.de · www.sari-immo.de

SARI
Malerfachbetrieb
www.maler-sari.de
kontakt@maler-sari.de

MOTEL 24

stellt. So gelangt genügend Warmwasser zu jedem einzelnen Heizkörper: nicht zu viel und nicht zu wenig. Die Kosten liegen bei etwa 690 Euro. Die klimaschädlichen CO₂-Emissionen sinken im Schnitt um fast 300 kg und die Heizkosten werden um 90 Euro jährlich günstiger. So rechnet sich

Ein hydraulischer Abgleich zahlt sich schnell aus

der hydraulische Abgleich innerhalb von acht Jahren. Auch hier ist die staatliche Förderung von 30 Prozent bereits berücksichtigt. Wie sich Hauseigentümer die Fördermittel sichern, zeigt eine Checkliste auf www.meine-heizung.de/foerderung. Für Verbraucher, die ihre Heizkosten prüfen wollen, gibt es am 30. Oktober neue Vergleichswerte von co2online.

Dann erscheint der „Heizspiegel für Deutschland 2019“ mit aktualisiertem Online-Rechner und kostenlosem Flyer. Auf diesem stehen dann erstmals auch Werte für das Heizen mit Wärmepumpen.

Weitere Informationen rund um Heizungen gibt es auch unter „Meine Heizung kann mehr“ (<https://www.meine-heizung.de>). Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft setzt sich dafür ein, den klimaschädlichen CO₂-Ausstoß zu senken. Bereits seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten vielen privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.



Grewe Bedachungen
Meisterbetrieb
Alles unter Dach und Fach!

Eindeckung und Sanierung von Dächern
Dachgauben und Dachfenster
Wartung und Reinigung
Fassadenverkleidung
Wärmedämmung
Schieferarbeiten

D. Grewe
Maisweg 6a
33397 Rietberg

tel. 05244/975 366
mobil. 0171/120 9338

www.grewe-bedachungen.de

Haubold
Haustechnik
Inh. Sven Haubold
Meister im SHK Handwerk



Klima • Sanitär • Heizung • Wärmepumpen

Haubold Haustechnik
Birkhuhnweg 14
33397 Rietberg

Tel. 0 52 44 - 4 03 20 75
Mobil 0176 81 03 38 94
info@haubold-haustechnik.de
www.haubold-haustechnik.de



QUARTIER
Quartier Construction GmbH & Co. KG

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg in Ihr Eigenheim!



Quartier Construction GmbH & Co. KG
Westerwieher Str. 276 • 33397 Rietberg
Fon 0 52 44 | 939 29 44 • Fax 0 52 44 | 939 29 45
Mail info@quartier-construction.de



Zu kalt?

Neue Heizung ab 99,- €/Monat*
Rufen Sie uns an!

* Finanzierung möglich



J. Freitäger
GmbH & Co. KG

Am Postdamm 5 | 33397 Rietberg | Telefon: 05244 904646
E-Mail: info@freitaeger.com | www.freitaeger.com

**Großjohann
VERFUGUNGEN**



**Dauerelastische
Verfugung**

**Hydro-
phobierungen**

**Fassaden-
verfugung**

**Altfugen-
sanierung**

Fichtenstraße 36
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/6 71 23
Fax 0 52 41/68 88 15
Mobil 0172/3 08 45 97
www.grossjohann-
verfugungen.de



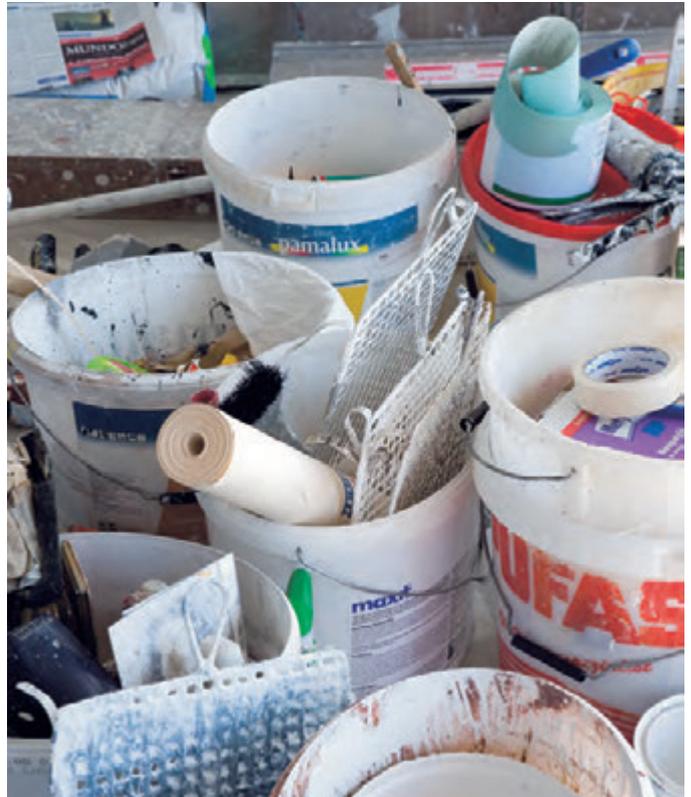
blatt-der-stadt.de

Farbtrends 2020: kräftige Töne und Meer

Für frische Farben im Zimmer muss aber nicht direkt renoviert werden

Rietberg. Sie können inspirieren, der Seele schmeicheln und uns mit Energie in den Tag starten lassen: Farben haben einen großen Einfluss auf unser Wohlergehen. Da ist es wichtig zu wissen, dass sich die Farbpalette im kommenden Jahr überraschend facettenreich zeigt und für jeden eine individuell angepasste Wohlfühlfarbe dabei ist.

Die Farbwirkung spielt bei der Gestaltung von Räumen eine wichtige Rolle – das lernt man spätestens beim Durchblättern von Wohnmagazinen oder auch beim Einrichten der eigenen vier Wände. Gut ausgewählte Farben können Akzente setzen, eine wohnliche Atmosphäre schaffen und mitunter sogar einen Raum optisch vergrößern. Umso neugieriger daher der Blick in das kommende Jahr, schließlich möchten wir wissen, welche Farbtrends 2020 in Szene setzen. Vergleicht man die Prognosen der Trendinstitute ist schnell klar: Auf uns wartet eine große Bandbreite an verschiedenen Farbnuancen von leuchtend bis wohlig gedämpft. Das bekannte Farbinstitut Pantone sagt sogar einen wahren Farbrausch für das kommende Jahr voraus, der jetzt schon Lust auf die neuen Nuancen und Farbkombinationen macht. Mit Stoffen, Rollos und Wandfarben lassen sich die Farbtrends 2020 übrigens im Nu in den Wohnraum holen, ohne komplett in neue Möbel zu investieren oder gleich das ganze Zimmer tapezieren zu müssen. Was sind also die Farb-



Mit ein paar Farbeimern aus dem Baumarkt kann man seinem Zimmer im Handumdrehen einen frischen Anstrich verpassen. Foto: Archiv

trends 2020? Eins zeigt sich sehr deutlich: Alle Meeresliebhaber kommen 2020 auf ihre Kosten. Sie dürfen sich auf eine angesagte Farbwelt von Lagunengrau über Türkis bis hin zu Dunkelblau freuen – auf Farben, die uns auf eine Reise vom

Palmenstrand bis in die Tiefe des Meeres mitnehmen. Aber die Farbexperten werfen auch kräftige Töne ins Rennen und setzen mit Orange und Gelb kontrastreiche Akzente. Genug Auswahl also für jeden Farbgeschmack.



Großevollmer
BAU + PLANUNG

Individuelle Planung – schlüsselfertiges Bauen –
aus einer Hand!

www.grossevollmer-bau.de

33449 Langenberg Kirchplatz 2 Tel.: 05248 / 7758

**Sanitär
Heizung
Solar**

Kaimann
GmbH
Sanitär + Heizung
Fasanenweg 2
Tel. (0 52 44) 12 55





Beim Möbelkauf sollten Senioren genau hinschauen ob die Einrichtungsgegenstände auch altersgemäß und barrierefrei sind. Foto: Archiv

Seniorengerechte Zimmer

Einrichtung sollte dem Alter angepasst werden

Rietberg. Viele Senioren besitzen im Alter keine seniorengerechte Einrichtung. Mit ein paar einfachen Tipps lässt sich das Zuhause für jedes Alter jedoch sicher einrichten. Schubladen und Türen von Kommoden und Schränken sollten leichtgängig sein, so dass sie sich ohne hohen Kraftaufwand öffnen lassen. Damit Senioren nicht auf Stühle klettern müssen, um an die gewünschten Dinge auf Regalen und in Schränken heranzukommen, werden alle wichtigen Dinge auf Augen- und Griffhöhe platziert. Für Kleiderschränke gibt es zu-

dem herausziehbare Kleiderstangen und praktische Hosenaufhängungen. Für mehr Bewegungsfreiheit der Senioren sollten Möbel mit großzügigem Abstand zueinander platziert sein. Enge Gänge und Nischen sind zu vermeiden, stattdessen setzt man auf breite Wege. Um die Bewegung in den eigenen vier Wänden barrierefrei zu gestalten, ist es außerdem wichtig, Stolperfallen wie Kabel, erhöhte Türschwellen oder dicke Teppiche zu beseitigen. Um Stürzen oder anderen Unfällen vorzubeugen, sollte zudem ein rutschfreie Bodenbelag verlegt werden.

Absetzmulden von 5-15 m³
Container von 10-40 m³
Presscontainer von 10-25 m³

Merschbrock
ENTSORGUNG

33397 Rietberg, Inselweg 25
Tel. (0 52 44) 9 72 00, Fax 97 20 49

Ihr Fachbetrieb für kreative Gestaltung

Malermeister
A. Regenberg
GmbH

Eberhard-Unkraut-Straße 2
33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 89 65
Fax 0 52 44 / 7 70 51
www.malermeister-regenberg.de

Anja Brokbals Mitglied im IVD
Diplom-Sachverständige DIA
Immobilienbewertung & Immobilienvermittlung
fachkundig - seriös - engagiert
Telefon: 0 52 41 - 17 62
www.brokbals-immobilien.de

Anja Brokbals Immobilien
Bewertung | Vermittlung

35 JAHRE

NIEWÖHNER
FENSTER UND TÜREN

„Fenster öffnen
Räume“

Ruhenstrothsweg 86
33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41/4 79 28
Telefax 0 52 41/46 03 25
www.niewoehner-fenster.de

Buschsieweke Bau
Meisterbetrieb

Maurerarbeiten | Betonarbeiten
Klinkerarbeiten | Renovierung | Sanierung

Bogenstraße 14
33397 Rietberg
Telefon: 05244 7007841

Fax: 05244 7007842
info@buschsieweke-bau.de
www.buschsieweke-bau.de

PRINZ GmbH
Heizung Sanitär Lüftung Solar

Telefon: 05244 8952 Bahnhofstr. 98 / 33397 Rietberg
post@prinz-heizungsbau.de prinz-heizungsbau.de

Sari Bau
GmbH & Co. KG

Gräfin-Ernestine-Straße 1 | 33397 Rietberg
Mobil: 01 75/4 10 76 41 | www.Sari-Bau.de

**Exklusive Neubauwohnung
in Rietberg zu verkaufen!**

– Anzeige –

An welchen Orten sollte ein Rauchmelder platziert sein?

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Räumen ist ein Melder auch in der Küche empfehlenswert

Rietberg. Bei der Planung und Montage von Rauchwarnmeldern zielt die wohl erste Frage vieler Wohnungseigentümer und Vermieter darauf ab, in welchen Räumen und Zimmern es empfehlenswert ist, Rauchmelder zu installieren oder an welchen Orten dies gegebenenfalls gesetzlich vorgeschrieben ist. Durch die gesetzliche Mindestausstattung müssen im Zuge der Rauchmelderpflicht, alle Schlaf- und Kinderzimmer, sowie Flure welche als Fluchtwege aus Aufenthaltsräumen dienen, mit jeweils zumindest einem Rauchwarnmelder ausgestattet werden. Eine weitere Ausstattung bestimmter Räume scheint aber auch aus freien Stücken sinnvoll. Erwägenswert ist hier jedenfalls die Rauchmelder-Installation in Wohnzimmern, Arbeitszim-



Kaum sichtbar: Rauchmelder müssen nicht immer optisch stören, sondern können in verschiedenen Farbtönen erworben werden. Foto: Archiv

mern oder auch Kellern und Heizungsräumen, da diese oftmals Ausgangspunkt für Brände sind. Gleiches gilt natürlich auch für Küchen, in denen die meisten Brände in privaten Haushalten hervorgerufen werden. Da Rauchmelder in der Küche naturgemäß Dämpfen und Rauch ausgesetzt werden, führt dies bei Erreichen einer bestimmten Dunst- oder Rauchkonzentration zum Auslösen des Alarms. In Küchen oder anderen Räumen in welchen es regelmäßig zu Wasserdampf, Rauch oder auch hoher Staubbildung (z.B. Werkstatt) kommt, ist es daher empfehlenswert, an Stelle herkömmlicher Geräte, sogenannte küchentaugliche Rauchmelder oder Hitzemelder anzubringen, die einzig und allein bei einem richtigen Feuer den Alarm auslösen.



ELEKTRO KERKEMEIER

Beratung + Installation | Wartung + Service
Elektrotechnik und Kommunikationselektronik
in Industrie | Gewerbe | Haushalt

Aldehoffstraße 14 | 33397 Rietberg | Fon 05244-40155-0 | www.elektro-kerkemeier.de

OESTERWIEMANN GmbH
Behälter- und Apparatebau

Dieselstraße 15 info@oesterwiemann.de
59329 Wadersloh www.oesterwiemann.de



Fachbetrieb nach WHG

- Öltankreinigung
- Öltank- Montage - Demontage
- Tankschutz
- Tankbeschichtung
- Auffangwannen nach WHG
- Heizungsbau
- Stahl- und Behälterbau

HEJON Plus
Dämmstoffvertrieb GmbH

Schutz vor: Wärme, Kälte, Schall & Brand

Zertifizierter, ausstellungsberechtigter
Energiefachberaterbetrieb!

Der Partner für die, die sich auskennen!

Stahlstraße 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 0 52 42 / 96 83-0 · Fax 0 52 42 / 96 83-28
info@hejon.de · www.hejon.de

DR

Bokeler Str. 19
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 0 52 42 - 33 45
Telefax 0 52 42 - 375 13

BAUUNTERNEHMUNG
D. Recker GmbH info@recker-bauunternehmung.de
www.recker-bauunternehmung.de

Keller | Neubau | An- & Umbau
Industriebau | Reparaturarbeiten
Renovierungsarbeiten
Erd- & Entwässerungsarbeiten

ALLES AUCH SCHLÜSSELFERTIG ZUM FESTPREIS

Steuervorteile für Sanierer

Abschreibungen bei denkmalgeschützten Häusern

Rietberg. Architektin Irmgard Swoboda vom Verband Privater Bauherren erklärt die wichtigsten Regeln für Sanierer: „Die Sanierung von Baudenkmalern ist aufwändiger und oft teurer als die normaler Wohngebäude. Deshalb gibt es für Eigentümer besondere Steuervorteile. Sie dürfen Erhaltungsmaßnahmen umfangreich abschreiben, ebenso die Arbeiten, die das unter Denkmalschutz stehende Haus überhaupt erst bewohnbar machen.“ Wer sein Baudenkmal selbst bewohnt, darf die Sanierungskosten zu 90 Prozent abschreiben, und zwar über zehn Jahre verteilt zu je neun Prozent im Jahr. Wer ein komplett saniertes Baudenkmal schlüsselfertig kauft, kommt nicht in den Genuss der Steuervorteile – weder als Eigentümer noch als Vermieter. Wer sein Baudenkmal hingegen vermietet, kann 100 Prozent des Sanierungsaufwandes über zwölf Jahre verteilt



Attraktiv: Wer sich entscheidet ein denkmalgeschütztes Gebäude zu sanieren, kann die Kosten steuerlich abschreiben. Foto: Archiv

abschreiben – acht Jahre mit jeweils neun Prozent und vier weitere Jahre mit jeweils sieben Prozent. Außerdem können Sie die Anschaffungskosten für die Altbausubstanz absetzen. Voraussetzung für den Steuerbonus ist, dass sämtliche Sanierungs- und Umbauarbeiten vor Baubeginn mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde abgestimmt und von ihr genehmigt werden. Nur mit dem Einverständnis erhalten Sie später eine Bescheinigung für das Finanzamt, um die Kosten geltend machen zu können. Wer ohne Genehmigung saniert oder umbaut, muss mit Konsequenzen, wie einer Geldstrafe, rechnen.



SAGEMÜLLER

Überdachungen - Wintergärten
Fenster - Haustüren - Markisen

Unsere Qualität spricht für sich seit über 40 Jahren



Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich.

Tel.: 0 52 42 / 90 21 00

www.sagemueller-gmbh.de • info@sagemueller-gmbh.de



Dachdeckerei

– Meisterbetrieb –

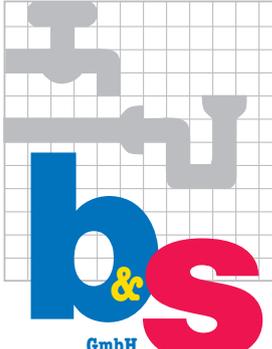
Böckersstraße 13
33397 Rietberg
Telefon: 0 52 44/97 30 80

www.antonacci-bedachungen.de

KOLLENBERG

Malerfachbetrieb

Gallenweg 11 • Rietberg • Telefon 8719



- Heizung
- Solarthermie
- Sanitär
- Bäderservice
- kontrollierte Wohnraumlüftung

N. Beermann, R. Schniggendiller
Varenseller Straße 5, 33397 Rietberg
Tel. 0 52 44/1 01 65, Fax 0 52 44/1 02 66
www.bs-rietberg.de • info@bs-rietberg.de

BAUTEAM LANG

GmbH & Co. KG

■ Schlüsselfertiges Bauen

■ Klinkerarbeiten

■ Rohbauerstellung

■ Bausanierung

Mastholter Str. 79
33397 Rietberg

Tel.: 052 44 - 403254
www.bauteam-lang.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Beregnungsanlagen
- Heizen und Kühlen mit Erdwärme
- Brunnenbau/ Hauswasserversorgungsanlagen/ Gartenbrunnen
- Pumpenservice/ Wasseraufbereitung
- Horizontalbohrungen



Konrad Stükerjürgen
Wassertechnik GmbH



Konrad Stükerjürgen Wassertechnik GmbH
Hemmersweg 80 | 33397 Rietberg-Varensell
Tel. 0 52 44 - 407-0
www.kst-wassertechnik.de

Modernste Technik und vor allem: richtig viel Platz

Mastholter Wehr weiht neues Gerätehaus ein: Party am 12. und Tag der offenen Tür am 13. Oktober

Mastholte (mad). „Am Ende wird alles gut“, resümiert Rietbergs Bürgermeister beim Rundgang durch das neue Feuerwehrgerätehaus in Mastholte. Und damit meinte er auch die gesamte Geschichte von den ersten politischen Diskussionen um den Standort vor sieben Jahren über den ersten Spaten-

stich und das Richtfest im vergangenen Jahr bis hin zum jetzt erfolgten Einzug der Einsatzkräfte in ihrem neuen Domizil an der Lippstädter Straße. Am 13. Oktober haben alle interessierten Bürger die Möglichkeit, beim Tag der offenen Tür einen Blick hinter die roten Mauern zu werfen.

Schaut man sich das ausgediente Feuerwehrgerätehaus in der Brandstraße an, kann man die überaus glücklichen Gesichter der Mastholter Feuerwehrleute umso mehr verstehen. „Jetzt haben die Mastholter Kameraden endlich richtig Platz“, sagt Stadtbrandmeister Matthias Setter. Der vorige Standort war für etwa 35 aktive Kräfte ausgelegt. „Mittlerweile zählt die freiwillige Feuerwehr Mastholte 63 Aktive“, so

Der alte Standort platzte lange aus allen Nähten

Setter. Alles war sehr beengt, auch für die Fahrzeuge war kaum Platz und die Utensilien der Jugendfeuerwehr waren teils in einem Anhänger gelagert. Jetzt, gut ein Jahr Bauzeit später, haben alle Zugehörigen des Mastholter Löschzuges ausreichend Platz und vor allem: ein hochmodernes Gerätehaus, das den neusten Standards entspricht. Die große Fahrzeughalle bietet großzügigen Raum für drei Löschfahrzeuge, einen



Bürgermeister Andreas Sunder (v.l.) freut sich mit Günter Poll (Löschzugführer Mastholte), Brandmeister Matthias Setter, Markus Hökenschnieder und Christian Niermann (beide stellvertretende Löschzugführer Mastholte) über das neue Feuerwehrgerätehaus an der Lippstädter Straße. Fotos: RSA/Addicks

Mannschaftstransportwagen, einen Einsatzleitwagen sowie ein Rettungsboot, einen Anhänger für die Jugendfeuerwehr und einen Mehrzweckanhänger. Wer genau hinschaut sieht, dass die Fahrzeuge an einen langen blauen Schlauch angeschlossen sind. „Dieser saugt

direkt am Auspuff die Abgase der ausrückenden Fahrzeuge ab und löst sich von alleine, wenn die Wagen die Fahrzeughalle verlassen“, erklärt Günter Poll, Löschzugführer der Mastholter Wehr. Am alten Standort wurden die Abgase direkt in die Halle geblasen und es stank

furchtbar, bis alles wieder hinausgelüftet war. „Das Problem ist nun beseitigt“, so Poll. Gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Markus Hökenschnieder und Christian Niermann freut er sich über das moderne Gebäude. Eine große Umkleide getrennt für Män-



Matthias Setter zeigt die Spinde: Neben den dicken Feuerwehrjacken finden hier auch die schweren Schube, Helme und private Dinge Platz.



Früher mussten sich die freiwilligen Helfer auf beengtem Raum umziehen. In der neuen Umkleide kann alles ordentlich verstaut werden.



Großzügig bemessen sind die Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge der Mastholter Wehr. Die blauen Schläuche an den Fahrzeugen sorgen dafür, die Abgase abzusaugen. Auch ein Rettungsboot ist in der neuen Halle untergebracht. Auf dem Mastholter See hat es schon einige Einsätze absolviert.

ner und Frauen bietet Platz für große Spinde, die ein ordentliches Verstauen der notwendigen Utensilien ermöglichen und zusätzlich Platz für private Gegenstände in einem abschließbaren Fach bieten. Im Anbau befindet sich neben Büro- und Besprechungszimmer noch ein

Die Wehr lädt zum Tag der offenen Tür am 13. Oktober

großer Raum mit Küchenzeile und Theke für Versammlungen oder Schulungen. Insgesamt 1.626 Quadratmetern stehen den Mastholter Rettungskräften zur Verfügung. Immerhin rund drei Millionen Euro hat

das Gebäude gekostet, komplett bezahlt aus der Stadtkasse. Offiziell wird es dann am 12. Oktober mit der Schlüsselübergabe und Feier für geladene Gäste. Um 20 Uhr laden die Blauröcke dann zur Party, bei der jeder mitfeiern darf. Tags darauf, am 13. Oktober, öffnet die Mastholter Wehr ihr neues Gebäude und lädt zum Tag der offenen Tür ein. Ab 11 Uhr können dann alle Interessierten einen Blick hinter die Kulissen werfen. Außerdem gibt es Vorführungen und viele Aktionen sowie Programm für die kleinen Besucher. Es gibt auch eine große Tombola, bei der ein Auto der Hauptpreis ist.



Angrenzend an den Versammlungsraum befindet sich eine Küche mit Theke und Zapfanlage. Schließlich gibt es ja auch mal etwas zu feiern.



In der neuen hochmodernen Halle steht die Flotte der Mastholter Feuerwehr in Reib' und Glied.



Mit Blick auf die Hallenausfahrt: Von der Einsatzzentrale aus können größere Manöver koordiniert werden.



– Anzeige –

Fenster als Schwachstelle? Nicht mit Virus-Technik

Sichere Fenster und Haustüren machen sogar professionellen Einbrechern das Leben schwer

Mastholte. Einbrecher haben heutzutage immer Saison. Lange vorbei sind die Zeiten, als sie nur im Schutz der Dunkelheit aktiv wurden. „Umso mehr gilt es heute, zu jeder Tageszeit für Sicherheit im Eigenheim zu sorgen. Und das geht nicht nur

Neben der Haustür, die von professionellen Dieben oft-mals aufgebrochen wird, waren es oft-mals auch die Fenster, die als Schwachstellen in der Hausfassade leicht überwunden werden konnten.

Mittlerweile hat die Branche jedoch massiv aufgerüstet und entwickelt das Thema Sicherheit immer weiter.

Mit Erfolg: Denn einbruchhemmende Sicherheitsbeschläge mit einer möglichst großen Zahl an Pilzkopfverriegelungen, dazu passende Sicherheitsschließbleche, sowie Sicherheitsverglasungen, die

besonders stabil im Fenster- rahmen befestigt werden und eine nach den neuesten Standards durchgeführte Montage des Fensters im Mauerwerk führen zu einem steten Rückgang erfolgreicher Einbrüche.

Sicherheitsfenster wehren Einbruchversuche oft ab

Dabei gilt bislang die Devise, die Fenster bei Verlassen von Haus oder Wohnung, aber auch beim Wechseln zum Beispiel des Stockwerks stets geschlossen zu halten. Doch selbst das ist nicht mehr un-

bedingt nötig: Es gibt sogar sichere Fenster, die auch in Lüftungsstellung dank der gesicherten Spaltlüftung trotzdem umfangreichen Einbruchschutz bieten.

Doch wo fängt ein wirksamer Schutz an? „Ein nach RC 1 (RC = Resistance Class) zertifiziertes Fenster bietet einen Grundschutz gegen körperliche Gewalt, beispielsweise Gegenreten und Gegenspringen. Ab RC 2 leisten die Fenster wirksamen Widerstand gegen Schraubendreher, Zange und Keile“, erklärt

Zusatzsysteme ergänzen den eingebauten Einbruchschutz

Christoph Ruoff, der für Privathäuser immer ab RC 2 empfiehlt. „Noch mehr Sicherheit bieten Zusatzsysteme in Form von Alarm- oder Überwachungsanlagen, die jeweils mit einer Sensortechnik ausgestattet sind und zum Beispiel auf einen Glasbruch oder auch schon erste Erschütterungen am Fenster reagieren“, weiß der Fachmann. Mehr über dieses

Thema wissen die Mitarbeiter im gut sortierten Fensterfachbetrieb.

Bei der Haustür gilt:

Verstärkte Türblätter, ein Mehrfachverriegelungssystem mit einem stabilen und gut verankertem Hauptschloss und zusätzlichen Schwenkriegeln, Bandseitensicherungen aus Metall und Glaseinsätze aus Sicherheitsglas sorgen für einen guten Einbruchschutz. Auch hier können Sensoren ergänzt werden, die Glasbruch oder Öffnung melden. Ergänzt mit einem Kamerasystem wird Einbrechern die Arbeit wirksam erschwert. Ab RC 2 geht es im Privathaushalt los. Für zusätzlichen Komfort kann zum Beispiel ein Fingerprintsystem sorgen und auch eine elektromechanische Mehrfachverriegelung.

Höchste Sicherheit

gehört bei KOMPOtherm® zum Standard

“ Mit einer Haustür von KOMPOtherm® sind wir sicher! ”

www.kompotherm.de

KEINBRUCH

SICHERN SIE IHR ZUHAUSE

Berannt in polizeilichen Herstellerverzeichnissen für geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Produkte.

Es kann jeden treffen – Aber nicht mit uns!

alle 3,5 Minuten wird in Haushalte eingebrochen

Schützen Sie sich mit einer KOMPOtherm® Tür

Überzeugen Sie sich selbst!

KOMPOtherm® Messezentrum
900 qm Erlebnis-Ausstellung mit über 80 Haustüranlagen

Montag, Donnerstag, Freitag 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
(ohne Beratung, ohne Verkauf)

Dienstags und mittwochs Termin nach Vereinbarung



Aluminium Haustüren der Extraklasse

Industriestraße 24 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 97 59 60

InSiTech

... mehr als Sicherheit

Elektronische und mechanische Schließsysteme
Videüberwachung · Einbruchmeldetechnik
Flucht- und Rettungswegtechnik

Die InSiTech – ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe – ist der kompetente Partner für mechanische, mechatronische und elektronische Sicherheitstechnik. Von der Beratung, Planung und Konzeption, bis zur Montage, Installation und Programmierung betreuen wir Systeme im bundesweiten Service.

InSiTech
Ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe
Aluminiumstraße 1
33415 Verl
Fon 052 46 / 708 - 300



www.insitech.de

KOMPOtherm® bietet die neuste Technik

Aluminium und Keyless-Go: An diesen Haustüren verzweifeln Ede und Co

Mehr als ein Drittel aller Einbrüche scheitert an aufmerksamen Nachbarn oder gut gesicherten Häusern und Wohnungen. Die hochwertigen KOMPOtherm® Aluminium-Haustüren des Verler Familienunternehmens Hartwig & Führer tragen dabei erheblich zur Sicherheit bei. Denn KOMPOtherm® ist nicht nur Partner der Initiative der Kriminalpolizei K-Einbruch, sondern ist zertifizierter Hersteller für Haustüren nach der DIN EN 1627.

So heißt es bei KOMPOtherm®: „Sicherheit trifft Design“. Alle Haustürprofilserien und Haustürfüllungen können als Sicherheitstüren nach den Kriterien der Sicherheitsklasse RC 2 (Resistance Class 2) ausgeführt werden. Und je nach System bietet KOMPOtherm® auch Haustüren mit zertifizierter Einbruchhemmung bis zur Sicherheitsklasse RC 3 an.

Exakt aufeinander abgestimmte Einzelkomponenten wie die Ausstattung mit einer P4A-Sicherheitsverglasung, die spezielle Glasanbindung und die Schließtechnik sorgen mit robuster Bauweise und hochwertiger Materialauswahl für das Höchstmaß an Einbruchschutz.

Bei der Schließtechnik setzt KOMPOtherm® den Kaba expert Profilzylinder mit Wendeschlüsselsystem in den Standardvarianten ein.

Mit der Verschluss sicherheitsklasse 6 und der Angriffswiderstandsklasse 2 erfüllt das Schließsystem höchste Ansprüche. Auch andere Schließsysteme sind wählbar, zum Beispiel das Funk-Fingerscanner-System KOMPO-Scan, bei dem der eigene Fingerabdruck durch die sichere biometrische Erkennung als elektronischer Schlüssel fungiert. Auch die Doorbird Videotürstation bietet das Unternehmen an, welche die Besucherkommunikation von jedem beliebigen Standort aus per

App erlaubt. Weitere Transponderlösungen, Keyless-Go-Varianten sowie Kameras und Bewegungsmelder runden das Spektrum ab.

Mit diesen Leistungsangeboten setzt Hartwig & Führer seit mehr als 35 Jahren Maßstäbe. Dahinter stehen 300 Mitarbeiter, die planen, entwickeln, konstruieren, bauen und die Produkte ständig weiterentwickeln, damit KOMPOtherm® Haustüren bleiben was sie sind: anerkannte Spitzenprodukte. Weitere Informationen gibt es auch im KOMPOtherm® Messezentrum. Dort werden mehr als 80 Haustüranlagen präsentiert und Fragen zum Thema Sicherheit beantwortet.

Schlüssel-Dienst
Sicherheitsservice
Türöffnung / Notdienst
Tel. 01 71 / 2 08 08 07

Schlosserei
KRAFT
Bahnhofstraße 18
33397 Rietberg
Tel. 0 52 44/88 42

Ausschneiden und ab ins Portemonnaie

FREISE
ELEKTROTECHNIK
Graswinkel 36
33397 Rietberg
T 02944.974 9000
www.freise-elektrotechnik.de
Telefonie-Video-Alarm-Installation

blatt-der-stadt.de

WIE SICHER IST IHR ZUHAUSE?
Wir beraten Sie gerne!

MIT SICHERHEIT SICHER! Wir sind Mitglied im Netzwerk „Zuhause sicher“

Dieselstraße 6 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 0 52 42 / 9 68 39 57
info@kroeger-elektrotechnik.de
www.kroeger-elektrotechnik.de

kröger
elektrotechnik

WIRUS
FENSTER

geprüft und zertifiziert!

Von der Kripo empfohlen

Riegel vor!
Sicher ist sicherer.

So, 27.10.
10 bis 17 Uhr
Vortrag der Polizei
14 Uhr

Ihr Fachbetrieb für Fenster und Haustüren

- Fenster & Haustüren für Neu-/Altbauten
- **NEU: ift-zertifizierte Montage**
- Sicherheit Nach- und Umrüstung
- Rollläden | Wartung | Reparatur
- Insektenschutz aus eigener Herstellung

FECHTELKORD
Fenster-technik

ift
ZERTIFIZIERT

Zuhause sicher
Wir sind Mitglied im Netzwerk »Zuhause sicher.«

Am Woestekamp 6 · Rheda-Wiedenbrück · 052 42/4 66 12 · www.fechtelkord-fenster-technik.de

EINBRUCH ZWECKLOS

- Geprüfte und zertifizierte Sicherheits-Fenster, -Hebeschlebetüren und -Haustüren aus Kunststoff und aus Aluminium.
- Polizeilich empfohlen gemäß DIN EN 1627 und den Widerstandsklassen RC 2 und RC 3.

XXL | DIE IDEE, DIE UNS TRÄGT:
100% QUALITÄT UND 100% SERVICE.

WIRUS Fenster GmbH & Co. KG
33397 Rietberg-Mastholte · www.wirus-fenster.de

Made in Germany
WIRUS Fenster GmbH & Co. KG

„Türöffner-Tag“ bringt 60 Kindern das Fachwerk nahe

Nachwuchs erlernt beim Bau eines Modellgebäudes den Umgang mit Bauskizze und Holzbalken.

Rietberg-Mastholte (sst). Viellos war am landesweiten Maus-Türöffner-Tag des WDR rund um das antike Mastholter Heimathaus. 30 Familien und 60 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren hatten sich für den blitzschnell ausgebuchten Tür-

öffner-Tag angemeldet. Das Thema „Wie baut man ein Fachwerkhaus?“ passte dabei perfekt in die umliegende Location des ebenfalls aus Fachwerk bestehenden Heimathauses. Am Ende der gelungenen Aktion stand ein fertiges Modellhaus.

Für die Kinder stand zuerst eine Besichtigung und Führung durch den sonst verschlossenen Dachboden an, bei der neben der Konstruktion auch viele alte Gerätschaften wie Waschmaschinen aus nächster Nähe betrachtet werden konnten. Danach ging es nach draußen,

Zimmermann-Azubis zeigen den Umgang mit den Balken

wo die Heranwachsenden von zwei Auszubildenden der Zimmererei Petermeier gezeigt bekamen, wie schnell ein Fachwerk-Modellhaus aufgebaut werden kann, das 3,5 Meter breit und fast vier Meter hoch ist. Nachdem der Rahmen bereits ausgelegt war, durften die vielen Dutzend Kinder selber zur Tat – oder besser gesagt zu Bauplan und Holzbalken greifen. Die drei Geschwister Malte, Merle und Marlon hatten dabei von Beginn an Spaß. Nachdem Merle den Konstruktionsplan gelesen hatte, wusste die Grundschülerin sofort, wo die beiden Holzbalken, die



Richtfest: Zur Einweihung wurde auf das Modellhaus nicht nur ganz originell ein Kranz gesetzt, auch die Maus wurde zu den Feierlichkeiten dazugeholt.
Fotos: RSA/Steinberg/Steg

ihre Brüder in der Hand hielten, platziert werden mussten. Im Handumdrehen hatten die drei in gemeinschaftlicher Arbeit die beiden parallel zueinander stehenden Holzpfeiler

senkrecht gen Himmel aufgestellt und befestigt. „Das ist schon cool und macht Spaß – nur das lange Warten, bis die anderen Kinder fertig sind, ist ein bisschen doof“, waren sich

die Geschwister einig. Bei dem darauffolgenden Aufsetzen des Querbalkens half dann Zimmermann-Azubi Tim Petermeier. Dann folgte theoretisches Wissen: „Wer weiß denn



Geschwistertrio: Während Merle die Bauskizze studierte, befestigten ihre Brüder Malte und Marlon die seitlichen Pfosten.



Teamarbeit: Weil alle fleißig mit anpackten, stand in Windeseile ein 4,5 Meter hohes Modellhaus.



Maßarbeit: Tim Petermeier von der gleichnamigen Zimmerei zeigt den Kindern wie man die Dachkonstruktion befestigt.

ein paar Namen von den Bauteilen eines Fachwerkhauses?“ fragte Petermeier in die Runde. Blitzschnell riefen dem Zimmermann einige „Balken“ zu. Doch so einfach wollte es der Azubi den Grundschulern nicht machen. „Balken ist zu allgemein. Es wird unterschieden zwischen Pfosten, Riegeln und Streben.“ Unter den interessierten Kinderblicken setzten die Zimmermänner dann noch

Hauseinweihung mit Kranz, Maus und warmen Waffeln

das Dach auf das schlussendlich 4,5 Meter hohe Modellhaus. Was bei einer Hauseinweihung natürlich absolut

nicht fehlen durfte, war dann natürlich das obligatorische Kränzen und der Segensspruch des Zimmermanns. Dazu wurde dann auch die Maus aus dem Heimathaus geholt und für ein gemeinsames Erinnerungsfoto auf das fertige Haus gesetzt.

Zum Abschluss des „Maus-Tages“ gab es dann noch leckere Waffeln und heiße Getränke vom Heimatverein. Bei dem landesweiten Tag hatten deutschlandweit 797 Institutionen ihre Türen geöffnet. Bereits ab drei Jahren konnten Kinder dazu in den Bereichen Natur, Technik, Kultur und Gesundheit hinter die Kulissen schauen.



Antik: Bei der Führung auf dem Dachboden des Heimathauses konnten die Kinder viele alte Haushaltsgeräte entdecken.

Schulung für Babysitter

Kursus für Jugendliche beginnt am 14. Oktober

Rietberg. Für Jugendliche bietet das Kreisfamilienzentrum Rietberg jetzt wieder einen Babysitter-Kursus an. Junge Leute ab 13 Jahren können dort alles Wichtige und Nötige lernen, um mit der erforderlichen Qualität und Kompetenz ihr Taschengeld ein wenig aufzubessern. Auch für junge Menschen, die nach der Schule einen Auslandsaufenthalt als Au-Pair planen, bietet der Lehrgang die Vermittlung der nötigen Sicherheit im Umgang mit Kindern und Babys an. Jutta Heitmann-Ewerszumrode leitet den Kursus, der Themen wie Rechte und Pflichten eines Babysitters, die Entwicklung des Kindes, Spielpädagogik, Be-

schäftigungsmöglichkeiten mit Kindern, gesunde Ernährung, Erste Hilfe bei Krankheit und Unfall sowie Baby- und Kinderpflege beinhaltet. Der Kursus findet statt am ersten Montag der Herbstferien, 14. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Familienzentrum an der Wiedenbrücker Straße 36.

Bei einer anschließenden Aufnahme in die Babysitter-Vermittlungsliste des Familienzentrums wird der Teilnahmebeitrag in Höhe von 10 Euro erstattet. Anmeldungen sind ab sofort möglich im Familienzentrum Rietberg, Telefon 05244/986 308 oder per E-Mail an familienzentrum@stadt-rietberg.de.



Komödie der VHS-Theatergruppe

Rietberg. Am 16. November darf im Ratssaal im Alten Progymnasium ab 20.00 Uhr herzlich gelacht werden. In der Komödie „Mist und Moneuten“ nimmt die Theatergruppe der VHS Reckenberg-Ems die Zuschauer mit auf einen Bauernhof, der kurz vor dem Ruin steht. Mit der Idee, die alte Scheune in ein Heuhotel zu verwandeln, soll der Weilerhof gerettet werden. Und schon bald

stehen die ersten Feriengäste vor der Tür, um ein paar entspannte Tage auf dem neuen Wellnesshof zu verbringen. Doch das Ganze läuft schon beim ersten Frühstück aus dem Ruder. Auf amüsante Irrungen und Wirrungen dürfen sich die Zuschauer ebenso freuen wie auf ein glückliches Ende. Karten sind an der Abendkasse erhältlich, eine Kartenreservierung ist unter 05242/9030-112 möglich.



Die prachtvolle Oberglogauer Erntedankkrone haben in diesem Jahr die Bewohner der Ortschaft Neukutendorf gebunden. Angeführt von Regina und Peter Mika (vorne) wurde das Schmuckstück in die Pfarrkirche St. Bartholomäus getragen.



Ganz besonders interessant war die Werksbesuche in der Niederlassung in Tschenstochau. Foto: privat

Gute Freundschaften sind das Wichtigste im Leben

Rietberger Delegation in Glogów: Besuche stärken die Verbindung und auch ein geeintes Europa

Rietberg/Oberglogau. „Völkerverständigung muss man pflegen wie diesen Apfelbaum“, brachte es Roza Zgorzelska am Ende der fünftägigen Polenreise des Städtepartnerschafts-

komitees Rietberg/Oberglogau (Glogów) treffend auf den Punkt. Organisiert hatte diese die Komiteevorsitzende Monika Kuper.

„Bestehende Verbindungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen sei für den Austausch über Grenzen hinweg die Grundvoraussetzung, denn Freundschaften sind das Wichtigste im Leben“, sagte Roza Zgorzelska. Anlässlich des Besuchs des Heimatmuseums im Oberglogauer Ortsteil Friedersdorf (Biedrzychowice) gab es abgesehen von schlesischer Gulaschsuppe für die Gäste auch geballte Informationen zur bewegten Vergangenheit des

außerdem die Städte Breslau, Krakau und Tschenstochau (Czestochowa). In Breslau erhielt die Reisegruppe eine exklusive Führung durch die dortige Universität. Dekan Professor Adam Jezierski erwies sich dabei als ausgespro-

chener Musikliebhaber und gab ein spontanes Konzert auf Orgel und Klavier in der prachtvollen Universitätskapelle. In der für ihre schmackhaften Würstchen bekannten 750.000-Einwohner-Metro-

pole Krakau genossen die Rietberger die unverwechselbare Atmosphäre des riesigen Marktplatzes, des Wawelhügels mit dem königlichen Schloss sowie der Jagiellonen-Universität. Geschäftig ging es in Tschenstochau zu: Dort zeichnen 130 Mitarbeiter im Dreischicht-Betrieb in der Niederlassung der Rietberger

Schulterschluss mit den polnischen Freunden

Landstrichs kurz vor der tschechischen Grenze. Die Stippvisite im Friedersdorfer Heimatmuseum setzte für die 50 Teilnehmer aus Rietberg den Schlusspunkt hinter ein abwechslungsreiches Reiseprogramm, das gefüllt war mit unvergesslichen Erlebnissen. Stationen auf der Fahrt waren



Als Zeichen der Freundschaft hatten die Rietberger zwei Apfelbäume mit nach Oberglogau gebracht. Bürgermeister Andreas Sunder (v.l.), Komiteevorsitzende Monika Kuper, Oberglogaus Vize-Bürgermeister Sebastian Gerstenberg, Roza Zgorzelska von der Deutschen Minderheit und Oberglogaus Bürgermeister Dr. Piotr Bujak wollen die seit zwei Jahrzehnten bestehende deutsch-polnische Städtepartnerschaft weiter festigen.

Viele Stationen bieten interessante Einblicke

Seppeler-Gruppe dafür verantwortlich, dass Kundenaufträge so schnell wie möglich abgewickelt werden. In der modernsten polnischen Feuerverzinkerei des Rietberger Traditionsunternehmens konnten die Emsstädter mit eigenen Augen verfolgen, wie selbst sperrige und meterlange Metallteile eine Schutzschicht gegen Korrosion erhalten. Kunst und Kultur, Gespräche und Gastfreundschaft prägten



sichtigung bei der Rietberger Seppeler-Gruppe. Hier konnten die Gäste einiges über die mo-
ren.



Die Reisegruppe aus Rietberg genoss die Zeit in Polen und freute sich über viele schöne und wertvolle Be-
gegnungen, nicht nur in der Partnerstadt Glogów. Die Einladung der polnischen Freunde, bald wieder-
zukommen, werden sie sicher alsbald in die Tat umsetzen.

die Atmosphäre in Rietbergs
oberschlesischer Partnerstadt
Oberglogau. Bleibende Ein-
drücke hinterließ auch die
Stadtführung mit dem Ober-
glogauer Bürgermeister-Stell-
vertreter Sebastian Gersten-
berg. Ein besonderes Anliegen
war der Reisegruppe um Mo-

nika Kuper einmal mehr die
unbürokratische Unterstüt-
zung Benachteiligter. Das Fa-
zit der jüngsten Austauschfahrt
fiel positiv aus. „Mein uner-
müdliches Wirken verfolgt
das Ziel, Fremde zu Freunden
zu machen und punktuelle Not
zu lindern“, resümierte Kom-

teechefin Monika Kuper. Das
sei die beste Rezeptur für ein
geintes Europa. Der Ober-
glogauer Bürgermeister Dr.
Piotr Bujak wertete den Be-
such als „Symbol der Erneue-
rung“. Gemeinsam habe man
in Sachen Städtepartnerschaft
einen vielversprechenden Weg

eingeschlagen. Rietbergs Bür-
germeister Andreas Sunder,
der gemeinsam mit Beigeord-
netem Andreas Göke für ein-
ige Stunden zur Reisegruppe
dazugestoßen war, bezeichnete
den Austausch als „wirksamste
Medizin gegen Hass und
Fremdenfeindlichkeit“.

Ökumenischer Gospelchor: Musikalisches Credo zum runden Geburtstag

Rietberg (hds). Das Konzert
des Ökumenischen Gospel-
chors Rietberg in der Basili-
ka des Bibeldorf überzeugte
vom ersten Klang an. Mit ein-
er großartigen Liederauswahl
feierte der Chor sein 20-jähri-
ges Bestehen und bot 90 Minu-
ten lang ein tolles Programm.
„Wir haben dieses Jubilä-
umskonzert bereits im Vorjahr
geplant“, sagt die Chorleiterin
Eva Fricke. Die Bindung der
Musik zum täglichen Leben
wurde auf einer großen Lein-
wand hinter dem Chor darge-
stellt. Dort zu sehen auch die
unvergessene Rede des Bürger-
rechtlers Martin Luther King
und seinen Worten „...I have
a dream“.

Bei ihren Soloauftritten bril-
lierten Anna Fricke, Rebec-
ca Herbort und Carolin Frei-
täger. Unterstützt wurde der



Chor am Klavier von Walde-
mar Arndt und am Schlag-
zeug sorgte Bernd Wimmel-
bucker für die Taktbegleitung.
Mit dem Lied „O happy day“

endete ein fantastisches Kon-
zert und die Besucher ließen
es sich nicht nehmen, dabei
rhythmisch klatschend mit
einzustimmen. Wer sich für

den Chor interessiert, kann
die Proben besuchen, die im-
mer donnerstags um 20 Uhr in
der ev. Kirche Rietberg statt-
finden. Foto: RSA/Steg



kurz notiert...

Holiday on Ice

Rietberg. Die Landfrauen aus Druffel, Neuenkirchen, Vaensell und Westerwiehe wollen am 18. Januar nach Dortmund zu „Holiday on Ice“ fahren. Der Bus startet um 13.45 Uhr vom Pfarrheim in Westerwiehe. Die Vorstellung in Dortmund beginnt um 16.30 Uhr. Anmeldung bis zum 15. Oktober unter Tel. 05242/3128.

Wallfahrt

Varensell. Die Männergemeinschaft Varensell unternimmt am 13. November ihre diesjährige Wallfahrt. Ziel ist die Wegekappelle in Müschen/Bad Laer. Die Fahrt startet um 18 Uhr vom Kirchplatz aus, die Rückkehr ist für 22.30 Uhr geplant. Nach einer kurzen Andacht soll der Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen. Anmeldungen nimmt Peter Westerbarkei unter Tel. 05244/10259 entgegen.

Herbstwoche

Bokel. Der CDU-Ortsverband Bokel unternimmt einen Bus-Ausflug zur Herbstwoche in Lippstadt. Abfahrt ist am 19. Oktober um 19 Uhr am Dorfplatz. Der Bus fährt auch über Mastholte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahmegebühr (8 Euro) wird im Bus eingesammelt.

Ruhe mit Yoga

Varensell. Spirituelle Impulse gibt es am 18. Oktober in der Benediktinerinnen-Abtei. Yogalehrerin Barbara Münzer leitet den Kurs, der um 16 Uhr beginnt. Ruhe und Entspannung stehen im Mittelpunkt.



Die Miniburg am Mastholter See erstrahlt beim dritten Burgleuchten in bunten Farben. Viele Arrangements auf dem Areal sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. *Fotos: RSA/Steg*

Schirme in Bäumen und Geister aufm Dach

Tolle Ideen lassen das dritte Burgleuchten am Mastholter See strahlen

Mastholte (hds). Wenn der Mond und die Sterne am Himmel leuchten und der Mastholter See ruhig unter dem tiefblauen Abendhimmel ruht, dann kann man schon ins Träumen kommen. Erst recht wenn das Gelände rund um die Miniburg mit bunten Lichtern geschmückt ist, die eine stimmungsvolle Atmosphäre zaubern. „Es ist das dritte

Burgleuchten, das wir organisieren“, sagt Ralf Langenscheid als Gemeindereferent des Pastoralverbundes Rietberg. „Seit 10 Jahren sind wir hier mit den Messdienern aktiv und stellen das Gelände auch für Theater oder für Konzerte am See zur Verfügung.“ Dieses Mal hatte sich das Team wieder einiges ausgedacht: Das große Kreuz wur-

de mit weißem Licht angestrahlt und hob sich dadurch vom Nachthimmel ab. Bunte Regenschirme in den Bäumen zogen die Blicke auf sich und auf dem Dach der Burg wurde es gespenstisch: Dort flatterten einige Fledermäuse und Geister durch Spinnennetze. Bei den kleinen Schauergeschichten konnte man schon eine leichte Gänsehaut bekommen.



Die bunten angestrahnten Regenschirme in den Bäumen sind ein echter Hingucker.



Patrick Rebkemper sorgt mit einem übergroßem Feuerzeug für stimmungsvolle Beleuchtung.

In würdevollem Gedenken an die Verstorbenen

Die Grabpflege an Allerheiligen: Im Herbst wird die letzte Ruhestätte winterfest hergerichtet

Rietberg. Rund um den feierlichen Gedenktag Allerheiligen gibt es einige Bräuche mit regionalen Unterschieden. Mancherorts gibt es das Allerheiligengebäck, das mal als Allerseelenwecken, Allerheiligenstriezel oder Himmelsreiter be-

zeichnet wird. Eines ist jedoch überall gleich: Die Menschen besuchen am 1. November meist die letzten Ruhestätten ihrer verstorbenen Angehörigen und schmücken die Gräber mit Blumen, Kränzen und Kerzen.

Grabpflege wird das ganze Jahr über betrieben. Jedoch bietet der Feiertag Allerheiligen den Raum, die Gräber in besonderer Weise zu schmücken und der Toten zu gedenken. Verstorbene besonders würdevoll zu ehren hat in unserer Kultur eine lange Tradition. Das beginnt schon mit der Beisetzung. Unabhängig davon, ob mit einem Sarg oder



Oft schmücken Engelsfiguren die Gräber.

Foto: RSA/Addicks

nell ist der Grabschmuck. Viele Ruhestätten sind das ganze Jahr über mit saisonalen Pflanzen geschmückt. Allerheiligen wird meist zum Anlass genommen, das Grab winterfest herzurichten und mit klassischen Gestecken oder Kränzen zu dekorieren. Oft

Winterfeste Gestecke und Kerzen dekorieren die Gräber

wird auf den Gräbern das sogenannte Allerseelenlicht entzündet. Das rote Friedhofslicht symbolisiert den Glauben an die Auferstehung und an das Leben nach dem Tod. Auf Allerheiligen folgt am 2. November Allerseelen. Dieser katholische Gedenktag ist jedoch kein staatlicher Feiertag.

Grabpflege und -schmuck sind sehr individuell

einer Urne: Die Bestattungsinstitute offerieren den Hinterbliebenen ein umfangreiches Angebot, aus dem sie das für sich und den Verstorbenen passende Zeremoniell auswählen können. Ebenfalls traditio-



KUNTER BESTATTUNGEN

Vertrauenspartner, wenn der Tod zum Leben gehört.

Rietberg, Bahnhofstrasse 83

Telefon: 05244 928404

www.kunter-bestattungen.de

gegründet
1897



Ewers

33397 Rietberg | Mastholter Straße 14
Telefon (0 52 44) 88 40 + 85 60 | Telefax (0 52 44) 83 70

Steinmetzbetrieb

- Grabmale
- Innen- und Außenfensterbänke
- Innentreppen
- Instandsetzung und Neulieferung von Hauseingangstrepfen

Marmor | Granit | Sandstein

bis zu 30% Rabatt
Große Auswahl!
Schaufag sonntags von 11-18 Uhr
Parken Sie gegenüber dem Landrestaurant Schnittker

Formpflanzen Schnittker

Baumschul-Manufaktur

Hans-Josef Schnittker 33129 Delbrück Mobil: 0 151 - 53 26 28 23
Schöninger Straße 93 Tel.: 0 52 50 - 55 40 hjs@formpflanzen-schnittker.de

www.formpflanzen-schnittker.de

RIETBERGER
Stadtanzeiger blatt-der-stadt.de

Ein ironischer Blick auf das aktuelle Weltgeschehen

Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ soll die Besucher zur Selbstreflexion anregen

Rietberg. „Glänzende Aussichten“ – der Titel einer Ausstellung, die bald nach Rietberg kommt, entfaltet seine ganze Ironie erst, wenn man die Karikaturen betrachtet, die Gegenstand der Schau sind. Es geht um einen kritischen Blick

„Bilder sagen bekanntlich mehr als 1000 Worte – und diese Ausstellung ist wirklich sehenswert. Es gibt einige Bilder, die dem Betrachter nicht wieder aus dem Kopf gehen werden. Wir freuen uns daher sehr, dass wir Gastgeber sein dürfen und unseren Besuchern diese einzigartige Sammlung zeigen dürfen“, sagt Klimaschutzmanagerin Svenja Schröder, die die Schau der Organisation Misereor nach Rietberg geholt hat.

40 Karikaturisten wagen humorvoll einen kritischen Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart. Auf witzige und manchmal auch erschreckende Art werden die Kernthemen aufgegriffen, denen sich Misereor, das katholische Hilfswerk in seiner täglichen Arbeit widmet. Ob Klimawandel, Hunger, Menschenrechte oder Globalisierung, die 99 Karikaturen beleuchten die dunklen Seiten des westlichen Lebensstils. Sie konfrontieren die Be-

trachter mit den Zusammenhängen zwischen Weltpolitik und individuellem Verhalten. auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie Klima oder Flüchtlingskrise. Vom 21. Oktober bis zum 8. November sind 99 Karikaturen in den Räumen der Südtorschule zu sehen. Auch am Kürbissonntag, 27. Oktober, ist sie geöffnet.

trachter mit den Zusammenhängen zwischen Weltpolitik und individuellem Verhalten.

Dunkle Seite des westlichen Lebensstils wird beleuchtet

Wir beklagen den Hunger in der Welt, während mit Nahrungsmittelpreisen spekuliert wird. „Man wirft nicht mit Würstchen!“, ermahnt eine Mutter ihr Kleinkind. „Dafür musste ein Schweinchen ganz viel Soja fressen und vie-

le arme Kinder mussten tagelang hungern!“ Es sind Perspektiven wie diese, mit denen Misereor zum schmunzelnden Kopfschütteln und zu ein bisschen Selbstreflexion veranlassen möchte. Die Ausstellung ist in der Zeit vom 21. Oktober bis zum 8. November montags bis freitags von 12.30 bis 20 Uhr geöffnet. Auch am Kürbissonntag, 27. Oktober, besteht von 13 bis 18 Uhr Gelegenheit für einen Besuch. Der Eintritt ist für alle frei.

Notdienst, Ärzte und Apotheken



Notdienst

Mo., Di., Do. 18.00 - 8.00 Uhr am Folgetag
 Mi., Fr. 13.00 - 8.00 Uhr am Folgetag
 Sa., So., Feiertag 8.00 - 8.00 Uhr am Folgetag

Arztrufzentrale des Notfalldienstes 116 117

Hausärztliche Notfallpraxis

im Städt. Krankenhaus Gütersloh und am Evang. Krankenhaus Lippstadt.

Zahnärzte Tel. 0180/59 86 700
 Samstag und Sonntag findet der Notdienst von 10 bis 12 Uhr in der Praxis statt. Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Krisendienst Tel. 0 52 41/53 13 00
 Angst, Probleme, Streit, Sucht, Einsamkeit, Lebensmüdigkeit, Isolation, Abhängigkeit, allgemeine Probleme Mo. - Fr. 19 - 7.30 Uhr, Sa. u. So. und an den Feiertagen 0 - 24 Uhr

Caritas-Beratungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke sowie Erziehungsberatung, Familienzentrum Delbrücker Straße 1, Rietberg, mittwochs von 15-18 Uhr, Tel. 0 52 44/98 63 99

Tierärztlicher Notdienst für den Bereich der Tierarztpraxen Wolfgang Brüseke, Mastholte, Bresserstr. 171, Tel. 0 29 44/51 11, Bodo Lammert, Rietberg, Konrad-Adenauer-Straße 17, Tel. 1230, Dr. Peter Ruch, Neuenkirchen, Kastanienweg 12, Tel. 92 82 00 Der dienstbereite Tierarzt ist über den Anrufbeantworter des Haustierarztes zu erfragen.

Apotheken

- Antonius-Apotheke**
Lippstädter Str. 34, Mastholte, Tel. 0 29 44/58 71 35
- Marien-Apotheke**
Ringstr. 1, Neuenkirchen, Tel. 0 52 44/53 38
- Rosen-Apotheke-Neuenkirchen**
Lange Str. 117, Neuenkirchen, Tel. 0 52 44/23 47
- Rosen-Apotheke-Westerwiehe**
Westerwieher Str. 252, Westerwiehe, Tel. 0 52 44/90 28 83
- Rotgerische Apotheke**
Delbrücker Str. 12, Rietberg, Tel. 0 52 44/88 68
- Südtor-Apotheke**
Rathausstr. 57, Rietberg, Tel. 0 52 44/7 86 02

Deutschlandweit gilt folgende Apotheken-Notdiensthotline: Festnetz, Rufnummer 0800-0022833 (kostenlos) Handy, ohne Vorwahl 22833 (69 ct./Min.)

www.akwl.de/notdienst

• Nacht- bzw. Notdienste gelten jeweils außerhalb der öffentlichen Geschäftszeiten! •

In lebensbedrohlichen Notfallsituationen ist der Rettungsdienst unter 112 zu erreichen!



Die Jubilare, die über 100 mal Blut beim DRK gespendet haben, freuen sich über ihre Auszeichnung und wollen weiter spenden.



Markus Hillemeier (stv. Vorsitzender DRK Rietberg) ehrt Uwe Roggenland für 150 Blutspenden.
Fotos: privat

DRK ehrt 140 Jubilare für bis zu 150 mal Blutspenden

Spenden werden dringend benötigt- nächste Termine am 16.10. in Rietberg und am 30. in Mastholte

Rietberg. Zur Ehrung der langjährigen Blutspender hatte das DRK-Rietberg in seine Räume an der Dr.-Bigalke-Straße eingeladen. Dorthin hatte der DRK-Ortsverein Rietberg 140 Jubilare eingeladen, die bis zu 150 mal Blut gespendet haben. Für diesen

besonderen unentgeltlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit bedankten sich der 2. Vorsitzende des Ortsvereins Markus Hillemeier und der 1. stellvertretende Bürgermeister Manfred Habig mit entsprechenden Urkunden, Ehrennadeln und kleinen Präsenten als

Anerkennung. Wie Hillemeier berichtete, hätten die aktuell zu ehrenden Spender 9.870 Abgaben geleistet und damit für rund 4.935 Liter Blut gesorgt. Da Blutpräparate nur begrenzt haltbar seien, müsse stetig für frisches Blut gesorgt werden. Aufgrund der aktuel-

len Blutknappheit luden Hillemeier und Habig daher alle Bürger ein, die nächsten Termine ebenfalls wahrzunehmen. In Rietberg ist die Spende möglich am 16. Oktober von 16 bis 20.30 Uhr in Mastholte am 30. Oktober von 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Digitale Karte bündelt Angebote zum Klimaschutz

Online-Karte zeigt, wie Projekte vor Ort funktionieren- Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht

Rietberg. In der Emsstadt sind viele Menschen, Initiativen und Organisationen schon lange im Klimaschutz engagiert. Sie alle haben sich als »Klimaschützen« zusammengeschlossen. Jeder kann mitmachen, ganz unabhängig von Art und

Umfang seines Beitrags. Jetzt geht auch das Herzstück der Klimaschützen online: In der digitalen Karte von Rietberg sind alle Projekte gebündelt, die konkret zeigen, wie Klimaschutz vor Ort funktioniert. Auch hier kann jeder mitmachen.

In Rietberg passiert schon allerhand in Sachen Klimaschutz, doch viele Menschen wissen gar nicht, was und wo. In der Karte können alle Interessierten ihre Projekte sichtbar machen und zeigen, was sie tun und zugleich Unterstützung holen und zum Nachmachen anregen. Bisher ist in der Karte zum Beispiel die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf verbrauchsarme und kostengünstige LED-Beleuchtung eingetragen. Und der reduzierte Rhythmus, in dem im Johannespark das Gras nun nur



Klimaschutzmanagerin Svenja Schröder präsentiert die digitale Karte, mit der jetzt alle Aktionen zum Klimaschutz im Stadtgebiet gebündelt werden sollen.
Foto: Stadt Rietberg

noch ein- bis zweimal im Jahr gemäht wird, um so den blühenden Kräutern den Vorzug zum konkurrenzstarken Gras zu geben, ist ein Beispiel. Aber auch einfache Dinge, wie der offene Bücherschrank, der in Kürze in der Südtorschule entstehen soll und Bücher aufnimmt, bevor sie im Müll landen, ist ein guter Gedanke. „Ich bin überzeugt, es gibt in Rietberg noch viel mehr gute Ideen zum Klimaschutz, zur Nachhaltigkeit oder zu Ressourcen-bewusstem Leben“, so Svenja Schröder.

Tanzen und schunkeln unter blau-weißem Himmelszelt

O'zapft is: Das zünftige Oktoberfest unter Adelmanns Zeltdach war erneut der Partymagnet

Mastholte. Was war das wieder für eine schöne Hüttengaudi! Norman Adelman hatte erneut zum Oktoberfest geladen und eine große Schar feierfreudiger und gut gelaunter Menschen hatte sich in das zünftig geschmückte Festzelt begeben. Da durfte die typische Trachtenmode nicht fehlen und so stürmten jede Menge Buam und Madl'n in karierten Hemden und Krachledernen beziehungsweise farbenfrohen Dirndl'n die Tanzfläche. Da wurde unter blau-weißem Himmel getanzt und geschunkelt, bis die Füße nicht mehr konnten. Damit haben die Mastholter einmal mehr bewiesen: Es muss nicht immer München sein....



Das Oktoberfest bei Adelman ist seit mehr als 30 Jahren eine feste Mastholter Institution und erfreut sich von Jahr zu Jahr wachsender Beliebtheit. Foto: privat

Jetzt anmelden für das folgende Kindergartenjahr

In 18 Rietberger Kindergärten gibt es Betreuungsangebote – Anmeldungen bis zum 15. Dezember

Rietberg. Ab sofort besteht die Möglichkeit, das eigene Kind für das kommende Kindergartenjahr 2020/21 in einem der 18 Kindergärten im Stadtgebiet Rietberg anzumelden.

In der Wahl des Kindergartens sind die Eltern frei, die Anmeldung erfolgt direkt bei der gewünschten Einrichtung. Über den Aufnahmeantrag entscheidet die Einrichtung unter anderem anhand der vorhandenen Kapazitäten. Zwischen den Eltern und dem jeweiligen Kindergarten wird dann ein Betreuungsvertrag abgeschlossen, in dem der vereinbarte Betreuungsumfang (25, 35 oder 45 Wochenstunden) festgelegt wird. Bis zum 15. Dezember werden nach telefonischer Terminabsprache die Anmeldungen entgegengenommen.

Die 18 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet sind wie folgt zu erreichen:

Kath. Kindertageseinrichtung Sabina Katharina, Rinnerforth 16, Telefon (05244) 7292, Leiterin: Janine Vollmer
Evangelischer Kindergarten Die Arche, Maximilian-Ulrich-Straße 10, Telefon (05244) 78353, Leiterin: Melanie Schneider

DRK-Kindergarten Emshöhle, Dr.-Bigalke-Straße 30, Telefon (05244) 906021, Leiterin: Monika Hartmann

Regenbogen-Kindertagesstätte, Gräfin-Ernestine-Straße 30, Telefon (05244) 7179, Leiterin: Hedwig Fischer

AWO-Kita Stennerland, Stennerlandstraße 83, Telefon (05244) 9079746, Leiterin: Maria Vogt

AWO-Kita Rietberg, Sandfeldstraße 50a, Telefon 0160

95396929, Leiterin: Ines Tonnemacher

St.-Benediktus-Kindergarten, Schulstraße 12 - 14 in Varenzell, Telefon (05244) 5161, Leiterin: Elisabeth Prutzer

DRK-Betriebskita Stükergürgen Die wilde 13, Hemmersweg 78 in Varenzell, Telefon (05244) 9079780, Leiterin: Nicole Diekmann

David-Kindergarten (Villa Kemper), Lange Straße 109 in Neuenkirchen, Telefon (05244) 10397, Leiterin: Maria Kunter

St.-Margareta-Kindergarten, Ringstraße 17a in Neuenkirchen, Telefon (05244) 2221, Leiterin: Petra Linnenbrink

DRK-Kindergarten Lumerland, Fontanestraße 3, Neuenkirchen, Telefon (05244) 901296, Leiterin: Nicole Diekmann

St.-Laurentius-Kindergarten, Berkenheide 2 in Westerwiehe, Telefon (05244) 2261, Leiterin:

Andrea Voß

St.-Gabriel-Kindergarten, Am Rothenbach 46 in Druffel, Telefon (05244) 1660, Leiterin: Claudia Dirkwinkel
Kindergarten Bürgerverein Bokel, Lannertstraße 40 in Bokel, Telefon (05244) 77848, Leiterin: Birgit Bergmeier

Kindergarten Feldmaus e.V., Feldstraße 55 in Neuenkirchen, Telefon (05244) 3299, Leiterin: Heike Muckermann

Kath. Kindergarten Mastholte-Süd, Eichendorffstraße 1, Telefon (02944) 7260, Leiterin: Maria Held

St.-Jakobus-Kindergarten, Riekstraße 90a in Mastholte, Telefon (02944) 7675, Leiterin: Angelika Kirchhof

DRK-Kindergarten Mini-Max, Stukemeyerstraße 44 in Mastholte, Telefon (02944) 5219, Leiterin: Marina Gonzalez-Lübbers

Germania ist auf dem Titelkurs

Varensell/Neuenkirchen. Nachdem die SG Varensell/Neuenkirchen im vergangenen Jahr – bei der zweiten gemeinsamen Teilnahme als Spielgemeinschaft – das Finale im Landratscup 2018 gewann, richten sie in diesem Jahr den Finaltag aus. Da stehen sich beim diesjährigen Landratscup am Samstag, 12. Oktober, die Finalgegner SV Germania Westerwiehe und der SV Spexard auf dem Feld gegen-

über. Es verspricht, ein spannendes Spiel zu werden, denn schon im Vorjahr stand die Germania im Finale, musste sich aber geschlagen geben. Dieses Mal wollen sie es wissen und treten ab 16 Uhr gegen den Ball. Zuvor geht es im kleinen Finale um Platz 3. Da treffen die Finaltagausrichter der SG Varensell/Neuenkirchen auf die Mannschaft des FC Kaunitz. Anstoß ist in diesem Spiel bereits um 14 Uhr.

Endspurt bei den Sportabzeichen

Rietberg. Der Stadtsportverband Rietberg macht darauf aufmerksam, dass einige Sportler die notwendigen Übungen für das Sportabzeichen 2019 noch nicht vollständig abgelegt haben. Die Sportabzeichenaktion in Rietberg läuft noch bis einschließlich 23. Oktober auf dem Sportplatz am Rietberger Schulzentrum immer mittwochs in der Zeit von 17 bis 18.45 Uhr. In Mastholte kann das Sportabzeichen

noch bis einschließlich 21. Oktober jeweils montags in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz am Schulzentrum abgelegt werden. Ferner können über die DLRG Rietberg weiterhin die noch notwendigen Übungen im Schwimmen absolviert werden. Hierzu sollten sich die Sportler jeweils donnerstags (außerhalb der Ferien) um 20 Uhr in der Schwimmhalle am Torfweg einfinden.

Kleinanzeigen



Verkauf

Lego Star Wars Sets zu verk., Preis VB. Tel. 02945-200069 ab 18.00 Uhr

Glas Freise: Glasduschen, farbige Küchenrückwände, Glasschiebetüren, Spiegel, Terrassenüberdachungen aus Glas. Tel. 0163-3071761

Die chic aDRESSE, exklusive Abend-, Braut- und Hofstaatsmode, Abschlussballkleider, neu und secondhand. Varenseller Str. 61, 33397 Rietberg, OG Reisebüro Klesener, Tel. 0171-8604411, www.chicadresse.de

Jungenfahrrad 26er, Pegasus Arcona, 7-G.-Shimano-Schaltung, schwarz mit orangen Schriftzügen, sehr gut erh. Tel. 05244-77911

Damen-Gel-Fahrradsattel, neu, 8 €. Tel. 05244-78132

Radio-Navi 7 Zoll Display, 65 €; Opel Wi.-M+S-Reifen 195/65 R15 T91, 80 €; Kapu.-Felljacke, Parka, neu, Herren XL, 35 €. Tel. 05258-6053671

Zugenommen! Verk. daher sehr gut erh. mod. M.-Jacken, O.-Teile, Hosen (Gr. 38-40) v. Esprit, Milano u.a. zu fairen Preisen. Tel. 0173-2702737

Hessel Cateringservice

Wir machen das für Sie.

Tel.: 05250/930-371
www.partyservice-hessel.de

Afrik. Holzfiguren: Elef., Giraff., Krieger, etc., versch. Größen, ab 6 € zu verk. Tel. 0173-2702737 Rückruf garantiert

LCD-Drucker neu, 40 €; gr. mass. Kinder-/Jugendtisch 20 €; WM-Fuß 70/90er Jahre, neu, je 10 €. Tel. 05258/6053671

26. Okt. Spielzeugbasar von 11-13 Uhr im Schulzentrum Mastholte! Verkauft wird Spielzeug aller Art.

THAILÄNDISCH GENIEßEN
CATERING & EVENTS
WEIHNACHTSFEIER

www.kapao-rietberg.de tel.: 05244/9179426
info@kapao-rietberg.de

Herren-Schlittschuhe K2, Gr. 43; Da.-Schlittschuhe Gr. 42, weiß, je mit Tasche, günstig. Tel. 05244-78132

Sofa 3-Sitzer und 1 Sessel, beige-braun, pflegeleichter Mikrofaserbezug, für 150 € abzugeben. Tel. 0176-78129551

Heimtrainer (Fahrrad) über 10 Programme einstellbar, einwandfrei, für 40 € abzugeben. Tel. 0176-78129551

Biete eine Steppjacke, Farbe taupe, Größe S, für 18 € an. Tel. 05244-3657

Verkaufe Übergangsjacke von CECIL Farbe Stein oder Kitt, Größe S, in der Taille Tunneldurchzug, für 18 €. Tel. 05244-3657

Walnüsse (alles Bio) zu verk. (kg 4,50 €). Tel. 02944-1361

Quitten abzugeben, auch größere Mengen. Das Kilo für 2 €. Tel. 05250-53922

Neuwertige Couchrundecke zu verkaufen. Zu erreichen unter 01520-4788894

Küche von Nobilia (2014) zu verk., sehr gepflegt, alle Geräte voll funktionstüchtig, 2.750 Euro VB. Tel. 0157-78829605

Schwarz. Bleistiftrock Gr. 40, ungetragen; Glitzer-Blazer Gr. 36; Männer-Sweatshirtjacke grau v. QS, je 5 €. Tel. 0171-7447220



Tiermarkt

Hundehütte mittelgroß, Eigenbau, 65 €. Tel. 05258-6053671

Verkaufe Lakenfelder, Grünfüßler und Sundheimer Hühner. Tel. 05244-10680

Kanarienhähne aus 2019 mit (20 €) und ohne (10 €) Haube zu verk. Tel. 0171-7447220



blatt-der-stadt.de



Auto

Erdborries Anhänger, An- und Verkauf, Verleih und Vermietung, Rietberg, Tel. 05244-2959, www.erdborries-anhaenger.de

4 Winterräder 175/70 14 VW Polo, 6 mm Profil, 150 €. Tel. 05244-8409

Winterreifen Speed-Grip 2, 205/60 R16 HXL (96 H Extra Load MS), Profil ca. 6 mm, mit Felgen (6 1/2 Jx16 H 2), 60 €. Tel. 05244-1500

Verkaufe gut erhaltene Winterreifen auf Alufelgen Original Skoda Octavia, Profil ca. 7 mm, für 150 €. Tel. 0152-54275681



Bekanntschaffen

Ich (w) suche Singles (m/w 50-70 J.) f. Wochenend-Treffs, Kino, Sport, Theater, Stammtischgründung. Rietbergerin@web.de

Beilagenhinweis

Volle Auflage

PHP Electronic GmbH
Euronics Kersting

Küchen Schmidt



Stellenmarkt/Jobs

Reinigungskräfte in Mastholte auf 450-Euro-Basis gesucht, AZ: montags bis freitags von 16.00 bis 17.50 Uhr. A.D.U. Gebäudeservice Urban GmbH, Tel. 0151-11451182

Backstube
Austerschmidt
(Herz & Handwerk seit 1887)

**FÜR UNSERE FACHGESCHÄFTE
IN RIETBERG & WIEDENBRÜCK SUCHEN
WIR AB SOFORT ODER SPÄTER:**

VERKÄUFER (M/W/D)

*in Teil- oder Vollzeit
und auf 450-Euro-Basis*

Anrufe erbeten Mo-Fr von 8.30 bis 12 Uhr,
Tel. 05250 9819112 oder schriftlich:
E-Mail: info@austerschmidt.com;
Backstube Austerschmidt, Eulenberg 1,
33129 Delbrück

Gebe Nachhilfe in Englisch für alle Klassen und Schulen. Sehr gute Englischkenntnisse (Auslandsstudium). Tel: 0157-30720756

Nachhilfe in DAZ/Deutsch und Mathe für Viertklässlerin in Neuenkirchen gesucht. Infos: sonnenblume2016@gmx-topmail.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Teilzeit-Kraft oder Aushilfe m/w/d

mit guten Fachkenntnissen aus der Versicherungsbranche. Bewerbungen bitte schriftlich oder per Email an:



Heinen & Cie. KG

VERMÖGEN · VORSORGE · VERSICHERN

Lange Straße 15 · 33397 Rietberg

Telefon 05244 9065360 · info@heinen.net · www.heinen.net

Ich (w, zuverlässig, gewissenhaft) biete Betreuung/Haush.hilfe für pflegebed. Menschen an, im eig. Zuhause. 12 J. Erf., Caritas-Kurs vorh. Tel. 0177-1910769

Haushaltshilfe in Mastholte gesucht. Arbeitszeit 2-3 Tage vormittags, ca. 12 Stunden in der Woche. Tel. 0171-3197907

Freundliche Reinigungs- und/oder Bügelkraft ab sofort in Mastholte gesucht. Tel. 0175-5248460

Zuverlässige Putzfrau für 5 Stunden am Vormittag in Neuenkirchen als Minijob gesucht. Tel. 05244-901523

Putzfrau gesucht 1-2 mal die Woche ca. 3-4 Std. von privat in Rietberg. Tel. 0175-3229843

16-jähriger Gymnasiast gibt Nachhilfe bis zur 8. Klasse in allen Fächern. Tel. 05244-9031034



Mietsachen

Suche kleine Wohnung/ Apartment/ Zimmer in Rietberg oder Umgebung ab sofort für 1 Person in fester Anstellung, für ca. 1 Jahr. Tel. 0151-66281290

3-Zi.-Erdgeschoss-Whg. dringend für kommendes Jahr gesucht, in Rietberg od. Neuenkirchen, bis 500 € Kaltmiete. Tel. 0151-14953912

2-3 ZKBB gern mit Garage in Rietberg ab sofort zu mieten gesucht. Tel. 0170-8627097 od. 05244-906466



Verschiedenes

Weißer Ring e.V. Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten. Außenstelle für den Kreis Gütersloh: Kathrin Baumhus, wr-guetersloh@web.de, Opfertelefon: 0151-55164746

EINZELNACHHILFE zu Hause, alle Fächer, Klassen und Schulformen, effektiv, flexibel, individuell seit 1993. ABACUS Tel. 05244-903113. Machen Sie Ihre Hände und Füße zu einem Blickfang. Tel. 02944-5999009 www.nagelstylistin.net

Waschautomat, Geschirrspüler, Kühlgerät, Elektroherd defekt? **Hausgeräte-Kundendienst** Bernd Oesterwiemann, Drosselweg 3, Rietberg. Tel. 0171-6733809 od. 05244-7674

Friedhof Bokel: Wem fehlten noch die soeben angelieferten, neuen und von priv. gestifteten Eimer?? Unglaublich - diese Untat!!

Herbstzeit, es fällt viel Laub, Verblühtes u. a. mehr an, da wäre ein Eimer sehr hilfreich. Vielleicht stellst du diese ja wieder zurück. „Dankeschön!“

Bei unserer fidelen „Kegelschwester“ Marlies u. ihrem „Goldbräutigam“ möchten wir uns herzl. für das üppi-ge u. leckere Frühstück bedanken. Gut Holz“D.m.Z.“



Mitarbeiter (m/w/d) gesucht!

Sie bringen mit:

- Spaß am Grillen
- Spaß am Verkaufen
- Führerschein B, idealerweise C1 oder 3

Wir bieten:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Gute Verdienstmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeit nach Absprache (2, 3, 4-Tage Woche)
- Sicherer Arbeitsplatz
- Gründliche Einarbeitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei Denny Kellich
Telefon: 0151 229 38 969
oder per Mail: d.kellich@witwe-bolte.com



Delbrücker Hähnchengrill GmbH • Am Hagenbach 10 • 33129 Delbrück



**KÜCKMANN
MK FLIEßESTRICH
MEISTERBETRIEB**

Wir suchen **zu sofort**
zur Verstärkung unseres
Teams einen

Mitarbeiter (m|w|d) als Helfer

bei der Anlieferung unseres Naturanhydrit-Fließestrichs auf Baustellen in Vollzeit bei guten Verdienstmöglichkeiten. Vorkenntnisse für diese Tätigkeit sind nicht erforderlich, eine umfassende Einarbeitung erfolgt.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Kontaktaufnahme.

MK Fließestrich GmbH
Westenholzer Str. 132 • 33129 Delbrück-Westenholz
Tel: 02944/9749313 • Fax: 02944/9749561
info@mkflieessestrich.de

www.mkflieessestrich.de

amico
PERSONALDIENSTE GmbH

Komm ins Team!
Wir haben deinen Job!

amico Personaldienste GmbH

Telefon: 05244/90621-11

WhatsApp: 0175-1953327

www.amico-personal.de

26. Oktober Spielzeugbasar von 11-13 Uhr im Schulzentrum Mastholte! Nummern gibt es am 10. Oktober: basar-mastholte@web.de

Nummernvergabe für den Spielzeugbasar vom 26. Oktober findet statt am 10. Okt. ab 19 Uhr unter: basar-mastholte@web.de

Kaffeefullautomat defekt? Kostenloser Abholservice. Jura, DeLonghi, Miele, Sacco. **Hausgeräte-Kundendienst** Bernd Oesterwiemann, Drosselweg 3, Rietberg. Tel. 0171-6733809 od. 05244-7674

Dienstag, 15.10.19, 19.30 Uhr Treffen Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe/ Selbsthilfegruppe Delbrück, Heimathaus, Kirchplatz 10. Info 0175-4078208

Wie verschenke ich Geld? Verpackungsservice für Geld und Gutscheine. Balloonina, Schürmannsweg, Gütersloh, Tel. 05241-236766

Wer spendet fürs Waisenhaus in Uganda Baby-/Kinder-Kleidung (ab Gr. 50), Schuhe, Schlaf-/Pucksäcke, Decken usw.? Tel. 05244-77267

Ballondécoration in Perfektion. Geburtstagsfeier, Jubiläum oder zur Hochzeit kreieren wir aufwendige Saaldekorationen. Für jeden Anlass. www.ballonia.de in Gütersloh

Wer spendet fürs Waisenhaus in Uganda Spielsachen, Schaukelpferd, Dreirad, Bobby Car, Roller usw.? Tel. 05244-77267

Walnüsse alles Bio zu verk. (kg 4,50 €). Tel. 02944-1361



Heute schon gehüpft? Buchen Sie Ihre Hüpfburg beim Rietberger Hüpfburgenverleih. 05244-9032429 www.rietberger-huepfburgenverleih.de

Hebammenpraxis Kleine Wunder - alles rund um die Schwangerschaft bis zum Ende von Babys 1. Lebensjahr. Tel. 02944-973444 www.hp-kleine-wunder.de

Das Waisenhaus in Uganda braucht Ihre Hilfe. Benötigt wird alles rund ums Baby und Kind. Wer spendet etwas? Tel. 05244-77267

Westerwiehe Brauchtum und Heimat. Jeder ist herzlich willkommen am 5. November 19 Uhr im Schützenheim. Mach mit.

Rietberg Jahrgang 1940/1941. Wir treffen uns am Mittwoch, 13.11. um 17 Uhr im Hotel Vogt. Eure Thekla

GW-Varensell sucht U12-Mädchen zum Fußball spielen, Training ist Do um 17.30 Uhr. Kommt vorbei, wir freuen uns.

Westerwiehe. Brauchtum und Heimat. Jeder ist herzlich willkommen am 5. November 19 Uhr im Schützenheim. Mach mit.

Kleinanzeigen

mit folgendem Inhalt sind **kostengebunden**:

- gewerbliche Kauf- oder Dienstleistungsgesuche bzw. Verkaufs- oder Dienstleistungsangebote
- Stellen- oder Jobangebote für bzw. Stellen- oder Jobgesuche von Erwachsenen (Jugendliche frei)
- Vermietungsangebote von Wohn- oder Geschäftsräumen
- Verkaufsangebote oder Kaufgesuche für Immobilien aller Art
- sonstige gewerbliche Kleinanzeigen

mit folgendem Inhalt sind bis zu vier Zeilen **kostenlos**:

- private Kaufgesuche oder Verkaufsangebote von Gebrauchsgegenständen sowie Gebrauchtfahrzeugen sowie Tieren
- Jobangebote für bzw. Jobgesuche von Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre, Schülern und Studenten
- Mietgesuche für privat genutzten Wohnraum
- private Bekannschaftsgesuche oder -angebote
- sonstige private Kleinanzeigen

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Kleinanzeigen annehmen, die auf diesem Coupon oder im Internet unter www.rietberger-stadtanzeiger.de aufgegeben werden. Aus Platzgründen veröffentlichen wir pro Absender und Ausgabe maximal **drei kostenlose Kleinanzeigen**. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir kostengebundene Kleinanzeigen oder private Kleinanzeigen mit mehr als vier Zeilen sowie Chiffreanzeigen nur bei sämtlichen Angaben zu Ihrer Bankverbindung abdrucken.

Absender (für eventuelle Rückfragen; bei unvollständigen Angaben keine Veröffentlichung):

Coupon

Name: _____ Straße: _____

Ort: _____ Telefon: _____

Ich habe die oben stehenden Hinweise zu kostenpflichtigen und kostenlosen Anzeigen sorgfältig gelesen.

Bei meiner Kleinanzeige im Rietberger Stadtanzeiger handelt es sich demnach um eine

- kostenlose private Kleinanzeige mit bis zu vier Zeilen.
- private Kleinanzeige mit mehr als vier Zeilen (Grundgebühr: 15 €, zuzüglich 2 € für jede weitere Zeile).
- kostengebundene Kleinanzeige (Preise: 4 Zeilen: 24 € / 6 Zeilen: 32 € / 8 Zeilen: 40 €).
- Bitte geben Sie meiner Anzeige eine Chiffrenummer (Chiffregebühr: 18 € zusätzlich zum Anzeigenpreis).
- Ich bin einverstanden, dass Sie mittels SEPA Basislastschrift-Mandat sämtliche für meine Kleinanzeige anfallenden Gebühren von meinem Konto abbuchen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Meine Bankverbindung lautet.

Swift/BIC: _____ Bank: _____

IBAN: _____ Datum/Unterschrift: _____

Die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mit der Rechnung mitgeteilt.

Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige in der Rubrik:

- Verkauf
- Automarkt
- Immobilien
- Verschiedenes
- Kaufgesuche
- Tiermarkt
- Bekanntschaften
- Stellenmarkt, Jobs
- Mietsachen
- Verloren, Gefunden

Anzeigentext:

Bitte leserlich und in Blockbuchstaben schreiben. Jeder Wortzwischenraum zählt als ein Kästchen.

Nicht vergessen: Kontakt unter (Telefonnummer, Adresse oder Chiffre).



Freut euch!
Der nächste
RIETBERGER
Stadtanzeiger
erscheint am:
24.10.2019

RIETBERGER
Stadtanzeiger

Herausgeber:
PEINE Design & Marketing
GmbH & Co. KG

Anschrift:
Rietberger Stadtanzeiger
Bokeler Straße 184, 33397 Rietberg-Bokel
www.blatt-der-stadt.de

Anzeigen:
Telefon: 05244. 960 91-98
Telefax: 05244. 960 91-99
anzeigen@peine-design.de

Redaktion:
Telefon: 05244. 960 91-92
Telefax: 05244. 960 91-99
redaktion@peine-design.de

Erscheinungsweise: kostenlos alle 14 Tage, donnerstags, im Stadtgebiet Rietberg, mit den Ortsteilen Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Varensell und Westerwiehe.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils 17.00 Uhr, eine Woche vor dem Erscheinen.

Auflage: 12.000 Exemplare.
Es gilt die Preisliste vom 1. September 2019.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten.

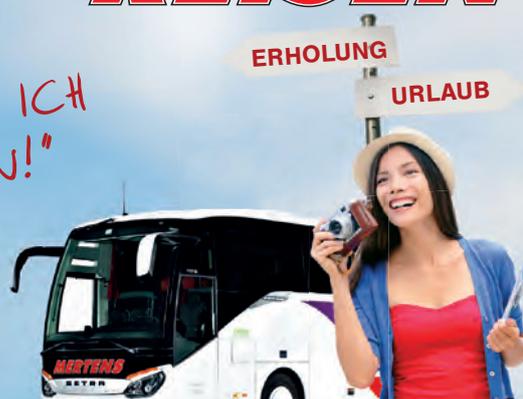
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Anzeigen.

Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen.

MERTENS-REISEN GmbH



„DA STEIGE ICH
GERNE EIN!“



06.12.2019

Weihnachtsmarkt

in Bad Salzuffen

Halbtagesfahrt

20,- €

08.12.2019

Weihnachtsmarkt in Goslar

35,- €

30.11. & 15.12.2019

Weihnachtsmarkt Waldhof

Schulze Beikel

48,- €

14.12.2019

Weihnachtsmarkt in Lüneburg

35,- €

17.12.2019

Weihnachtsmarkt in Soest

Halbtagesfahrt

20,- €

07. – 08.12.2019

Weihnachtsmärkte in

Michelstadt und Heidelberg

Lassen Sie sich von der

Adventsstimmung verzaubern

ab 177,- €

14. – 15.12.2019

Advent in Braunschweig

Weihnachtsmärkte in

Braunschweig und Quedlinburg

ab 166,- €

12. – 15.12.2019

Advent in den Tiroler Bergen

ab 379,- €

Inklusive Kutschfahrt in Seefeld

21. - 27.12.2019

Weihnachten in Filzmoos

ab 869,- €

Stille Nacht im Salzburger Land

28.12.2019 – 02.01.2020

Silvester in Auer – Südtirol

ab 699,- €

Verbringen Sie mit uns den

Jahreswechsel in den Bergen

19. – 21.01.2020

Grüne Woche Berlin

ab 195,- €

Inklusive Stadtrundfahrt

13. – 15.03.2020

Saisoneröffnungsfahrt

ins Blaue

ab 244,- €

Reisen unter Freunden

03. - 05.04.2020

Tulpenblüte in Holland

ab 333,- €

Erleben Sie eine Wunderwelt

der Blumen

24. – 30.03.2020

Saisoneröffnungsreise

an den Gardasee

ab 599,- €

Inklusive ganztägiger Ausflug

nach Venedig